

Am Zeuthener See

OKTOBER 2025 | AUSGABE # 7

Der neue Radweg entlang der L402 verbindet!

... Kommunen, Land und Menschen S. 3



Grundsatz

Beschluss zu einer Bahnquerung

..... SEITE 4

Bürgernah

Abstimmung zum Bürgerhaushalt

..... SEITE 5

Eingeweiht

Boule-Platz auf dem Siegertplatz

..... SEITE 23

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



nach einer kurzen Sommerpause ist sie nun wieder da – unsere Gemeindezeitung! Die neue Ausgabe zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und aktiv unser Zeuthen ist. Zahlreiche Rückblicke auf Veranstaltungen der vergangenen Monate lassen erkennen, wie viel Engagement, Freude und Zusammenhalt in unserer Gemeinde stecken. Gleichzeitig finden Sie in dieser Ausgabe auch einen Ausblick auf das, was uns im weiteren Verlauf dieses besonderen Jahres noch erwarten.

2025 – unser Jubiläumsjahr – steht ganz im Zeichen von 650 Jahren Zeuthen. Die vielen Feste, Begegnungen und Aktionen haben bereits gezeigt, wie stark das Wir-Gefühl in unserer Gemeinde ist. Ich wünsche mir sehr, dass wir diesen Schwung mitnehmen und die Begeisterung, die uns durch dieses Jubiläumsjahr trägt, auch über 2025 hinaus in unser gemeinsames Handeln einfließt. Zeuthen soll weiterhin ein Ort bleiben, an dem sich Tradition und Zukunft die Hand reichen.

Auch politisch bewegt sich in Zeuthen einiges: In der jüngsten Sitzung der Gemeindevorstellung wurden wegweisende Beschlüsse gefasst – unter anderem der Grundsatzbeschluss zur Bahnquerung im Gemeindegebiet. Mir ist wichtig zu betonen, dass dies noch keine Entscheidung für einen konkreten Standort ist. Aber mit diesem Schritt sind wir nun erstmals in der Lage, gegenüber den Vorhabenträgern handlungsfähig zu sein. Damit rückt ein Projekt, über das seit Jahrzehnten gesprochen wird, endlich in greifbare Nähe.

Ein weiterer Höhepunkt der vergangenen Wochen war für uns alle die offizielle Einweihung des Radweges entlang der L402. Schon jetzt wird er von vielen Radfahrerinnen und Radfahrern, Inlineskatern und Spaziergängern genutzt. Dieses Projekt ist ein schönes Beispiel dafür, wie interkommunale Zusammenarbeit erfolgreich, pünktlich und reibungslos funktionieren kann.

Einen besonderen Termin haben wir für den 6. November geplant: Im Rahmen einer Einwohnerversammlung werden die Vorschläge für das Bürger- sowie Kinder- und Jugendbudget 2026 vorgestellt und gemeinsam abgestimmt. Ich lade Sie herzlich ein, sich zu beteiligen und mitzuentscheiden, was in Zeuthen bewegt wird. Ihre Stimme und Ihre Ideen sind es, die unsere Gemeinde lebendig machen. Ich freue mich, Sie an diesem Tag in der Cafeteria der PAULA begrüßen zu dürfen.

Nun wünsche ich Ihnen aber erst einmal viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und hoffe, dass Sie beim Durchblättern spüren, wie viel in Zeuthen in Bewegung ist – dank vieler engagierter Menschen, die mit Herz und Tatkräft dazu beitragen, unsere Gemeinde zu gestalten.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

72

Teams aus acht Bundesländern traten beim 20. Dahme-Pokal am 11./12. Oktober gegeneinander an. Insgesamt waren über 700 Volleyballerinnen und Volleyballer in den Sporthallen in Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf, Wildau, Königs Wusterhausen und Schönefeld am Start. In der Sporthalle der Grundschule am Wald spielten zwölf Mannschaften um den Turniersieg. Schon die kreativen Teamnamen – von B, wie Block it like it's hot über H, wie Harzhämmerchen bis T, wie Tohuwabohu – zeigten, dass bei diesem Freizeitvolleyballturnier nicht nur der sportliche Ehrgeiz, sondern auch der Spaß im Vordergrund steht. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team des Kreissportbundes, das den Dahme-Pokal bereits im achten Jahr mit großen Engagement organisiert.

KOPF DES MONATS

Dank des Engagements von **Ingo Wiermann**, Mitglied des Seniorenbeirates, ist Zeuthen um eine attraktive Freizeitaktivität reicher. Mit seiner Idee und seiner tatkräftigen Initiative ist auf dem Siegertplatz ein neuer Boule-Platz entstanden. Der Bauhof der Gemeinde setzte das Projekt mit großem Einsatz und handwerklichem Geschick um – mit wenigen Mitteln entstand ein erstklassiger Platz, ergänzt durch zwei gemütliche Sitzbänke, die zum Verweilen einladen. Seitdem lädt der Seniorenbeirat in der warmen Jahreszeit immer donnerstags auf den Siegertplatz zum gemeinsamen Boulespielen ein. Der neue Boule-Platz belebt den schönen Platz am Wasser und bietet eine willkommene Möglichkeit zur Begegnung – nicht nur für Seniorinnen und Senioren, sondern für alle Generationen.

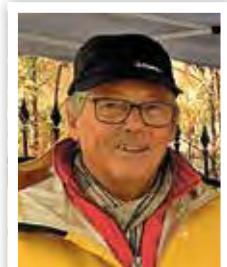


Foto: Gemeinde Zeuthen

Ein herzliches Dankeschön an Ingo Wiermann für seine wunderbare Idee und sein großes Engagement!

THEMEN DES MONATS

Mieterschutz

... Brandenburg plant neue Verordnungen

Seite 5

Leuchtende Laternen

... beim ersten Zeuthener Lichterfest der Kitas

Seite 37

Jubiläum

... Weihnachtsmarkt feiert drei Jahrzehnte

Seite 40

STÖRUNGSFREI UND IN GEPLANTER BAUZEIT:

Offizielle Einweihung des neuen Radweges entlang der L 402

» Mit einem feierlichen Banddurchschluss wurde am Freitag, 26. September der neue Radweg entlang der Landesstraße 402 in Richtung des Kreisverkehrs nach Waltersdorf und Kiekebusch offiziell eingeweiht. An der offiziellen Einweihung nahmen die Bürgermeister der benachbarten Kommunen, Vertreter des Landkreises Dahme-Spreewald, des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg, des Tourismusverbands, des ADFC sowie die beteiligten Planer und Baufirmen teil.

Der rund 2.295 Meter lange und 2,50 Meter breite Radweg ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Schulzendorf und Zeuthen in enger Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg.

Die Gesamtkosten in Höhe von 1,5 Millionen Euro konnten durch Fördermittel unterstützt werden:

- 344.024 Euro aus dem Kreisstrukturfonds,
- 798.629 Euro aus dem Bundesprogramm Kommunalrichtlinie.

Vorab unterstützte der Landkreis bereits die Planungskosten mit 281.360 Euro.

Das Bauprojekt wurde im geplanten Zeitrahmen bis August 2025 störungsfrei und in vorbildlicher Zusammenarbeit umgesetzt. Bereits jetzt erfreut sich der Radweg großer Beliebtheit bei Radfahrern, Spaziergängern und Inlineskatern.

„Der neue Radweg ist ein Gewinn sowohl für unsere Gemeinden als auch die gesamte Region. Er verbessert nicht nur die Sicherheit im Straßenverkehr, sondern fördert auch klimafreundliche Mobilität und Erholung im Grünen. Wir danken al-



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Planung und Bau wurde der neue Radweg feierlich durch das Durchschneiden des Bandes eröffnet.

len beteiligten Partnern, Fördermittelgebern und Baufirmen für ihr großes Engagement, das dieses Projekt möglich gemacht hat“, betonte Philipp Martens, Bürgermeister von Zeuthen.

Auch der ADFC zeigte sich begeistert: „Wir freuen uns sehr über diesen neuen Radweg! Für Radfahrende bringt der Radweg endlich Sicherheit zu radeln, wo es sonst im Verkehr sehr gefährlich war. Auf diesem Radweg kann man die Vorteile des Radfahrens genießen. Umso wichtiger ist es, dass möglichst bald die Radweg-Lücken nach Berlin und von Rotberg nach Westen hin geschlossen werden. Ebenso hoffen wir, dass bald ein Radweg an der Straße zwischen dem A10-Center und dem Kreisel bei Kiekebusch gebaut wird.“

Zahlen, Daten und Fakten zum Radweg:

- Die ersten 480 Meter verlaufen innerorts auf der südlichen Straßenseite.
- Außerorts wird der Radweg parallel zur L 402 auf der nördlichen Seite geführt.
- Die sichere Querung der L 402 erfolgt über eine neu errichtete Mittelinsel mit Beleuchtungsanlage.

Die wichtigsten Schritte auf dem Weg zu diesem Radweg:

- 2018: Erster Beschluss zur Finanzierung der Planungen und zur Vereinbarung mit Schulzendorf
- 2019: Beschluss des Radwegekonzeptes – Finanzierung des Baus festgelegt
- 2021: Festlegung der Trassenvariante
- 2022: Fördermittelbescheid für Planungen aus dem Kreisstrukturfonds
- 2023: Abschluss der Entwicklungsplanung, Zusage der Fördermittel des Landkreises über 50 %, Fertigstellung des landschaftspflegerischen Begleitplans

Mit der Realisierung des Projekts wurde ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der regionalen Radverkehrsinfrastruktur erreicht. Der Radweg trägt zur sicheren Verbindung zwischen den Gemeinden bei, stärkt die touristische Attraktivität und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität.



Initiatoren und Unterstützer nutzten die Gelegenheit für eine erste gemeinsame Fahrt auf dem knapp drei Kilometer langen Radweg.

Bürgermeister Philipp Martens lobte das starke Miteinander bei der Umsetzung des Radwegprojekts und zeigte sich erfreut über das gelungene Ergebnis.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

GRUNDSATZBESCHLUSS ZUR BAHNQUERUNG:

Zeuthen setzt ein wichtiges Signal für die Zukunft

Noch keine Standortentscheidung – Gemeindevertretung stimmt für Fortführung des Verfahrens

Die Schaffung einer niveaufreien Bahnquerung beschäftigt Zeuthen seit Jahrzehnten – nun hat die Gemeindevertretung in der Oktoversitzung einen wichtigen Schritt getan. Mit großer Mehrheit (19 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme, zwei Enthaltungen) stimmten die Mitglieder für einen Grundsatzbeschluss, der die Verwaltung beauftragt, den Prozess gegenüber den Planungsträgern – Land Brandenburg, Deutsche Bahn und Bund – aktiv fortzuführen. Dabei geht es nicht um die Entscheidung für einen konkreten Standort, sondern um die grundsätzliche Zustimmung für die Schaffung einer Bahnquerung in Zeuthen.

Jahrzehntealtes Problem – wachsende Dringlichkeit

An den beschränkten Bahnübergängen in Zeuthen, Eichwalde und Wildau kommt es seit Jahren zu langen Wartezeiten, Staus und damit verbunden zu Lärm und Umweltbelastung. Mit dem Wachstum der Region und dem zunehmenden Bahnverkehr wird die Situation immer angespannter. „Die Bahnquerung ist seit Jahrzehnten Thema in unserer Gemeinde. Die Bürgermeisterin und die Bürgermeister vor mir haben sich dafür eingesetzt – und endlich haben Bahn und Land die Notwendigkeit erkannt“, erklärte Bürgermeister Philipp Martens während der Sitzung. „Wir sollten jetzt gemeinsam alles dafür tun, dass wir eine gute Lösung für diese missliche Verkehrssituation bekommen.“

Von der Studie zum Grundsatz

Eine im Frühjahr vorgestellte Machbarkeitsstudie hatte verschiedene mögliche Standorte im Raum zwischen Eichwalde, Zeuthen und Wildau untersucht. Als Favorit im Gemeindegebiet Zeuthen wurde der Bereich Hankelweg genannt, während der Forstweg aufgrund erheblicher Bodenbelastungen vom Landkreis abgelehnt wurde. Doch auch Varianten im Bereich Nordschanke und Zeuthener Winkel wurden betrachtet. Die Studie dient als fachliche Grundlage – eine endgültige Standortentscheidung steht aber noch aus. Zunächst muss ein offizielles Kreuzungsverfahren nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz eingeleitet werden, in dem technische Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltaspekte bewertet werden.

Martens betonte mehrmals in der Sitzung, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht um den Standort, sondern um den Grundsatz geht. Und, dass die Entscheidung, wo die Bahnquerung hinkommt, in einem offenen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern entschieden wird.

Engagierte Diskussion zeigt großes Interesse der Bürgerschaft

In der Bürgerfragestunde vor der Abstimmung wurde deutlich, wie sehr das Thema bewegt. Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinitiative für Verkehrsberuhigung und Waldschutz, die sich gegen den Standort Hankelweg aussprechen, informierten darüber, dass die Petition von über 1.600 Unterzeichnenden unterstützt wird und warnten vor Eingriffen in den Wald. Gleichzeitig gab es auch Stim-

men, die den Prozess positiv bewerteten. Ein Bürger lobte die Transparenz und mahnte zu Kompromissbereitschaft: „Wir leben in einer Gemeinschaft. Es gilt, den größten Nutzen für alle zu betrachten – und die Lösung zu finden, die die wenigsten beeinträchtigt.“

Signal an Bahn und Land

Der Grundsatzbeschluss ist ein deutliches Signal: Zeuthen will eine Lösung. Mit dem Beschluss wird Bürgermeister Martens beauftragt, sich beim Land Brandenburg und der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass zeitnah ein Kreuzungsverfahren eingeleitet und eine niveaufreie Querung in Form eines Tunnels unter Berücksichtigung der Landesstraße L401 geprüft wird. „Es ist eine erstmalige Situation“, so Martens. „Zum ersten Mal signalisieren die Planungsträger, dass sie bereit sind, in die Planung einzusteigen. Jetzt dürfen wir das Momentum nicht verlieren.“

Bis zur endgültigen Umsetzung wird es noch Zeit brauchen, doch die Grundsatzentscheidung schafft die Grundlage für alles Weitere. Sie hält den Dialog mit Bahn, Land und Bürgerinnen und Bürgern offen – und setzt ein Zeichen, dass Zeuthen die Verkehrsprobleme aktiv anpackt.

„Dieser Beschluss ist kein Ende der Diskussion, sondern der Beginn eines lösungsorientierten Prozesses“, so Martens abschließend. „Wir wollen gemeinsam, sachlich und transparent vorangehen – für eine sichere, leise und zukunftsähnliche Bahnquerung in Zeuthen.“

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

BÜRGER- SOWIE KINDER- UND JUGENDBUDGET 2026:

Jetzt mitbestimmen, was in Zeuthen bewegt wird

Einladung zur Einwohnerversammlung am 6. November

» In diesem Jahr hat die Gemeinde Zeuthen erstmalig alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, eigene Ideen für das Bürgerbudget sowie das Kinder- und Jugendbudget einzureichen. Zahlreiche kreative und engagierte Vorschläge sind daraufhin eingegangen – ein erfreuliches Zeichen für das große Interesse an aktiver Mitgestaltung des Gemeindelebens.

Die Einreichungsfrist endete bereits im März. Aufgrund der zahlreichen Projekte und der intensiven Vorbereitung unserer 650-Jahr-Feierlichkeiten konnte die Auswertung der Vorschläge erst Ende September abgeschlossen werden. Die Gemeinde bittet hierfür um Verständnis und plant, den Prozess in den kommenden Jahren zu straffen, um eine frühzeitige Auswahl zu ermöglichen.

Die öffentliche Einwohnerversammlung findet am Donnerstag, den 6. November, in der Cafeteria der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“, Schulstraße 4 statt.

- **16:30 Uhr – Abstimmung über das Kinder- und Jugendbudget**
- **18:30 Uhr – Abstimmung über das Bürgerbudget**

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und gemeinsam zu entscheiden, welche Projekte im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen.

Hintergrund: Bürgerbeteiligung in Zeuthen

Grundlage für das Bürgerbudget und das Kinder- und Jugendbudget ist die Einwohnerbeteiligungssatzung der Gemeinde Zeuthen. Sie sieht in § 11 und

§ 12 vor, dass die Einwohnerinnen und Einwohner jährlich über ein gesondertes Budget – derzeit 28.000 € für das Bürgerbudget und 7.500 € für das Kinder- und Jugendbudget – verfügen können. Innerhalb dieses Rahmens dürfen alle Berechtigten Vorschläge einreichen, die durch eine öffentliche Abstimmung beschlossen werden. Das Ergebnis dieser Abstimmung ist verbindlich, und die ausgewählten Projekte sollen jeweils mit Beginn des Folgejahres umgesetzt werden.

Ausblick

Bereits im Dezember 2025 wird die Gemeinde wieder zum Einreichen von Vorschlägen für den Haushalt 2027 aufrufen. Dann besteht erneut die Gelegenheit, Ideen und Anregungen einzubringen, die Zeuthen noch lebenswerter machen.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

BRANDENBURG PLANT NEUE LANDESVERORDNUNGEN

Mehr Mieterschutz für Zeuthen in Sicht

» Die Gemeinde Zeuthen kann auf eine positive Entwicklung beim Thema Mieterschutz hoffen: Nach den neuen Entwürfen der Mietbegrenzungsverordnung und der Kappungsgrenzenverordnung des Landes Brandenburg soll Zeuthen ab dem 1. Januar 2026 wieder in die sogenannte Gebetskulisse aufgenommen werden. Damit würden die Einwohnerinnen und Einwohner künftig von einer deutlichen Begrenzung der Mietsteigerungen profitieren.

die Kaltmiete innerhalb von drei Jahren höchstens um 15 Prozent angehoben werden – anstelle der sonst möglichen 20 Prozent. Diese Regelung stärkt insbesondere Bestandsmieterinnen und -mieter, die von steigenden Lebenshaltungskosten besonders betroffen sind.

Zeuthen setzt sich seit Jahren für Mieterschutz ein

Bereits im Januar 2021 hat die Gemeindevertretung Zeuthen den Schutz der vorhandenen Mietwohnungen als wichtiges Ziel festgeschrieben. Die Gemeinde beauftragte damals den Bürgermeister, beim Land Brandenburg darauf hinzuwirken, dass Zeuthen in die Kappungsgrenzenverordnung aufgenommen wird.

„Gerade im Berliner Umland ist die Situation auf dem Wohnungsmarkt angespannt. Eine ungehinderte Preispolitik ‚nach oben‘ kann mit den üblichen Mitteln der Marktwirtschaft nicht gebremst werden“, erklärt Bürgermeister Philipp Martens. „Es freut mich sehr, dass

Zeuthen nach den neuen Entwürfen wieder berücksichtigt werden soll. Das ist ein wichtiger Schritt, um Mieterinnen und Mieter Sicherheit zu geben und das Leben in unserer Gemeinde bezahlbar zu halten.“

Nach dem Wegfall der Regelung im Jahr 2021 war eine deutliche Zunahme der Mietdynamik zu beobachten. Mit der erneuten Einbeziehung Zeuthens in die Landesverordnungen wird dieser Entwicklung nun entgegengewirkt.

Ausblick

Wenn die überarbeiteten Verordnungen wie geplant zum 1. Januar 2026 in Kraft treten, wäre die Beschlussvorlage BV-083/2022 der Gemeindevertretung umgesetzt – und Zeuthen würde erneut von den landesweiten Mieterschutzregelungen profitieren.

Hintergrund der Verordnungen

Die Mietbegrenzungsverordnung legt fest, dass bei der Wiedervermietung von Bestandswohnungen die Miete höchstens 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen darf. Sie soll verhindern, dass Mieten bei Neuvermietungen unverhältnismäßig stark steigen.

Die Kappungsgrenzenverordnung begrenzt zudem Mieterhöhungen in bestehenden Mietverhältnissen: In Gemeinden, die unter diese Regelung fallen, darf

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

FÖRDERMITTEL FÜR SENIOREN-DIGITAL-CAFÉ ÜBERGEBEN

Große Nachfrage – Start Mitte Oktober

In Zeuthen steht ein Herzensprojekt kurz vor dem Start: Mitte Oktober öffnet das neue Senioren-Digital-Café im Haus der Begegnung seine Türen. Schon jetzt ist die Nachfrage überwältigend – viele ältere Menschen möchten lernen, sicherer mit Smartphone, Laptop und Internet umzugehen. Unterstützung erhält das Projekt vom Land Brandenburg: Sozialministerin Britta Müller übergab dazu am 15. August einen symbolischen Lottomittelscheck über 4.880 Euro an den Verein „FelZ – Für ein lebenswertes Zeuthen e. V.“

Mit den Mitteln, die zu gleichen Teilen von der Staatskanzlei, dem Ministerium für Justiz und Digitalisierung sowie dem Ministerium für Gesundheit und Soziales bereitgestellt werden, wurde das neue Senioren-Digital-Café im Haus der Begegnung technisch ausgestattet – unter anderem mit Laptops, Bildschirmen, Drucker und Beamer.

Das Angebot startet Mitte Oktober und richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien suchen – von Fragen zu Mobilfunkverträgen bis hin zu Tipps für den Kauf und die Nutzung von Computern oder Smartphones. Ziel ist es, älteren Menschen den Zugang zu digitalen Angeboten zu erleichtern und ihnen mehr Sicherheit im digitalen Alltag zu geben.

Sozialministerin Müller zeigte sich vor Ort beeindruckt vom Engagement des Vereins und der Gemeinde: „Solche Angebote sind wichtig, damit möglichst viele Ältere die Chancen der Digitalisierung nutzen können.“

Auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde aus Politik, Verwaltung und Ehrenamt nahmen an der Übergabe teil und unterstrichen die Bedeutung des Projekts für die Region.

Bürgermeister Philipp Martens betonte: „Heute feiern wir nicht nur die Übergabe eines Lottoschecks – wir feiern vor allem Engagement, Ausdauer und Gemeinschaftssinn. Aus einer großartigen Idee ist dank viel Einsatz und Teamarbeit

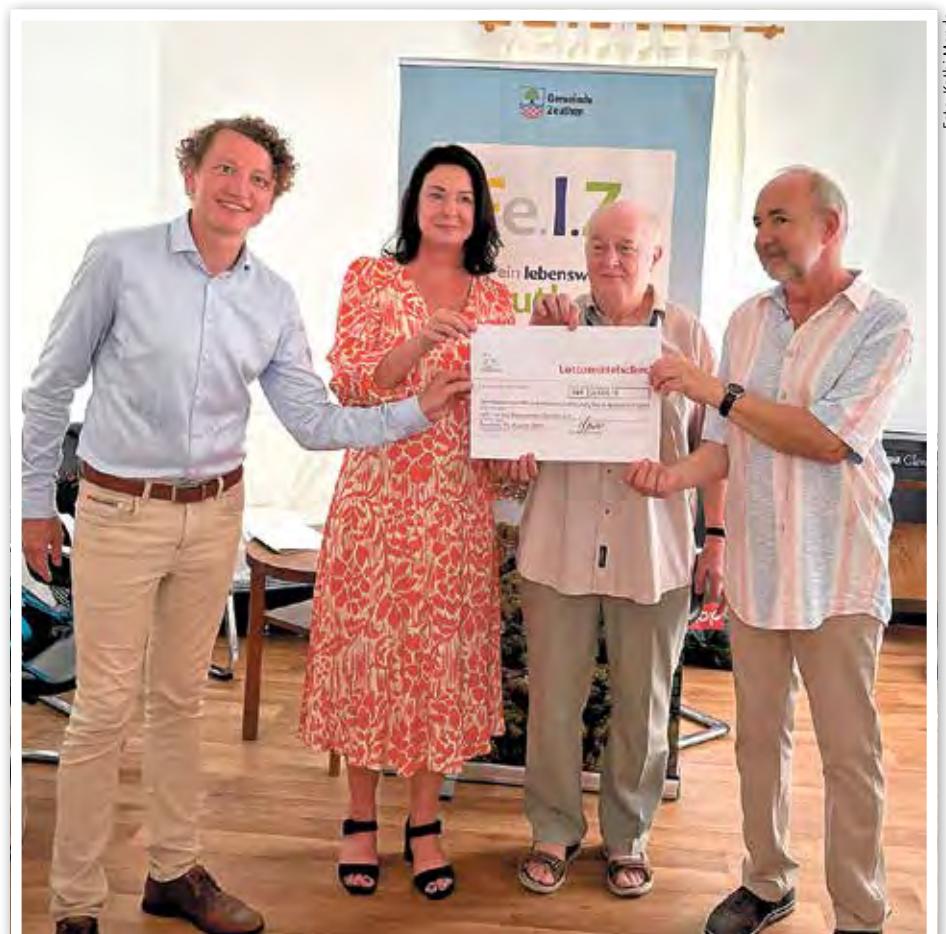


Foto: Kathi Mende

Fördermittelübergabe in Zeuthen: Sozialministerin Britta Müller überreicht den symbolischen Lottomittelscheck an Projektleiter Ulrich Hermenau und Uwe Tegeler von FelZ e. V. – gemeinsam mit Bürgermeister Philipp Martens.

ein echtes Herzensprojekt geworden. Das Digital-Café wird nicht nur technische Hürden abbauen, sondern auch Begegnungen schaffen und das Miteinander in unserer Gemeinde stärken.“

Projektleiter Ulrich Hermenau ergänzte: „Der Bedarf an digitaler Unterstützung ist sehr, sehr groß. Schon jetzt erreichen uns viele Anfragen – weit mehr, als wir zum Start bedienen können. Dafür benötigen wir jedoch dringend zusätzliche Hilfe – sei es durch ehrenamtliches Engagement, technische Unterstützung oder Sachspenden.“

Das Senioren-Digital-Café soll ein Ort

des Lernens, der Begegnung und des Miteinanders werden – ein Ort, an dem digitale Teilhabe Wirklichkeit wird.

Helfen Sie mit: Das Team um Herrn Hermenau sucht noch Unterstützerinnen und Unterstützer, die sich aktiv einbringen möchten und Beratungs- und Hilfeleistungen anbieten können im Rahmen des Senioren-Digital-Café. Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail an gemeinde@zeuthen.de.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

AKTUELLES AUS DEM GESCHÄFTSBEREICH INFRASTRUKTUR UND ORDNUNG

Stand der derzeitigen Maßnahmen

Feuerwehrgerätehäuser

Auf den Dachflächen des Feuerwehrgerätehauses Miersdorf entsteht derzeit eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 40 kWp. Sie soll vorrangig dem Eigenverbrauch dienen und wird durch Batteriespeicher mit ca. 30 kWh ergänzt. Die Bauarbeiten beginnen im Oktober und sollen bis Ende November abgeschlossen sein.

Beim Feuerwehrgerätehaus Zeuthen schreitet der Umbau der Garage in den kommenden Wochen weiter voran. Die Statik liegt vor, Angebote für Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten werden derzeit eingeholt.

Instandsetzung an Gehwegen

Seit Anfang Oktober werden erneut umfangreiche Gehweginstandsetzungen durchgeführt – unter anderem in der Birkenallee, Moselstraße und Rheinstraße. An der Kreuzung Rheinstraße/Moselstraße entsteht außerdem eine Gehwegfurt, die das sichere Queren der Kopfsteinpflasterstraße erleichtert – insbesondere für Radfahrer, Personen mit Kinderwagen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Weitere Gehwegfurten sind für 2026 geplant.

Fahrbahninstandsetzung Schulstraße

Ab Mitte Oktober werden in zwei Abschnitten der Schulstraße Fahrbahnausbesserungen vorgenommen: im Bereich der Kreuzung Schulstraße/Schillerstraße

sowie an der Zufahrt zum Feuerwehrgerätehaus Zeuthen.

Erschließung Zeuthener Winkel Mitte

Im Hannah-Höch-Ring wird derzeit die Straßenbeleuchtung installiert. Die Abnahme der Erschließung ist für Ende Oktober vorgesehen. Der Löschwasserbrunnen ist bereits fertiggestellt.

Straßenbeleuchtung

Teltower Straße (Ring)

Zur Verbesserung der Sicherheit testet die Gemeinde in der Teltower Straße ab Oktober zwei verschiedene Solarleuchten. Der Testzeitraum läuft bis Januar 2026. Die Leuchten verfügen über Bewegungssensorik: Sie leuchten mit gedimmter Grundhelligkeit und werden bei Bewegung automatisch heller. Der Test soll zeigen, ob diese Technologie langfristig eine kostengünstige und nachhaltige Alternative zum herkömmlichen Leitungsausbau darstellen kann.

Straßenreinigung

Die Laubentsorgung hat in dieser Woche begonnen. Termine und weitere Informationen finden Sie im Amtsblatt sowie unter www.zeuthen.de.

Uferbefestigung Rathausplatz

Von Mitte November bis Anfang Dezember wird ein Abschnitt der Uferbefestigung am Rathausplatz saniert. Die stark beschädigte Natursteinwand wird mit

einer Schotter-Hinterfüllung und Holzpalisaden dauerhaft gesichert.

Baumarbeiten an den Bahngleisen

Auf Anordnung der Deutschen Bahn führt die Gemeinde umfangreiche Verkehrssicherungsmaßnahmen in den an die Gleise angrenzenden Waldgebieten durch. Insgesamt müssen 107 Bäume bearbeitet werden. In Abstimmung mit einem externen Fachunternehmen wird jeweils entschieden, ob eine Fällung oder Einkürzung erforderlich ist.

Baumpflanzungen

Ab Ende Oktober werden zwölf neue Straßenbäume gepflanzt – acht in der Teltower Straße und vier in der Straße Am Feld. Statt vieler kleiner Bäume setzt die Gemeinde diesmal bewusst auf größere und hochwertigere Exemplare, um die Standorte langfristig aufzuwerten.

Pflege der Regenrückhaltebecken

Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Regenrückhaltebecken beginnen im Oktober Pflege- und Gehölzschnittarbeiten im gesamten Gemeindegebiet. Strauchbewuchs und Versandungen werden entfernt. Zusätzlich werden alle Sedimentations- und Abscheideanlagen inspiziert und gereinigt.

| GESCHÄFTSBEREICH
INFRASTRUKTUR UND ORDNUNG

TREIBHAUSGASNEUTRALE UND SICHERE WÄRMEVERSORGUNG

Informationsveranstaltung

» Die Gemeinde Zeuthen lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung am Mittwoch, den 5. November 2025, um 17:00 Uhr in den Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums Zeuthen, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen, ein. Die Kommunale Wärmeplanung ist ein wichtiger Baustein für die zukünftige Wärmeversorgung in der Gemeinde. Ziel ist es, auf Grundlage einer detaillierten Analyse Wege zu einer treibhausgasneutralen sowie sicheren Wärmeversorgung in Zeuthen aufzuzeigen und diese zu gestalten. Dabei werden sowohl bestehende Heizstrukturen als

auch Potenziale zur Nutzung erneuerbarer Energien betrachtet. Im Rahmen der Veranstaltung stellt der Klimaschutzmanager der Gemeinde Zeuthen zusammen mit Vertretern der externen Fachplanerin der EWE Netz GmbH den aktuellen Stand der Wärmeplanung vor. Eine unabhängige Energieberaterin der Verbraucherzentrale informiert über Energieeinsparpotenziale im eigenen Haus bzw. Haushalt und die Beratungsmöglichkeiten der Verbraucherzentrale für Privatpersonen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die nächsten Schritte und können eigene Fragen und Anregungen einbringen. Die Gemeinde Zeuthen lädt alle Interessierten ein, sich

über den Prozess der kommunalen Wärmeplanung zu informieren und sich aktiv einzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Mittwoch, 5. November 2025, 17:00 Uhr
im Mehrzweckraum im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4,
15738 Zeuthen**

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsbereich für Infrastruktur und Ortsentwicklung (IO) der Gemeinde Zeuthen gerne zur Verfügung: Telefon 033762 753-563, E-Mail ortsentwicklung@zeuthen.de

| ANDREAS RAU, GEMEINDE ZEUTHEN

FREIE SICHT NACH ALLEN SEITEN

Das Ordnungsamt bittet um Mithilfe

» Anpflanzungen beleben und verschönen das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Im Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste von Bäumen und zu breit und zu hochwachsende Hecken bestehen. Dann kann es nur heißen: „Bitte zurückschneiden!“

Prüfen Sie bitte auch, ob Straßenlaternen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie auch, dass durch das Zuwachsen von Straßenlaternen oder Schildern (Straßenbezeichnungen) die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert wird.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten 8. Lebensjahr mit ihrem Fahrrad die Gehwege benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste

zum Ausweichen in den Straßenverkehr verleitet, besteht eine erhöhte Unfallgefahr für sie.

Im Kreuzungs- und Einmündungsbereich von Straßen sind sogenannte „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeglicher Bebauung und Überhängen freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten Straße in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Auch die Sicht bei der Regel „rechts vor links“ kann stark beeinträchtigt werden. Hier kann die Hecke, der Baum, aber auch der Gartenzaun ein Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel werden. Folgende Höhen sollten gemäß § 14 Ordnungsbehördlicher Verordnung der Gemeinde Zeuthen eingehalten werden:

- Einfriedungen und Hecken dürfen nicht in Verkehrsflächen hineinragen. Gleicht gilt für Äste und Zweige bis zu einer Höhe von 2,50 m über Fußgängerbereichen, Bürgersteigen sowie Geh- und Radwege und 5,00 m über Fahrbahnen und Parkplätzen.
- Einfriedungen sowie Pflanzen an Straßenkreuzungen und in Straßenkurven sind durchsichtig oder so niedrig zu

halten, dass sie die Übersicht über den Verkehr nicht behindern.

Gemäß § 17 der Ordnungsbehördlichen Verordnung (OBV) der Gemeinde Zeuthen stellt das nicht Zurückschneiden der Überhänge eine Ordnungswidrigkeit dar. Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen des § 14 OBV der Gemeinde Zeuthen können mit einer Geldbuße von 20,00 EUR bis 150 EUR geahndet werden.

Unabhängig davon ist vor Schnittmaßnahmen zu erkunden, ob sich Vögel oder andere Tiere im Baum oder in der Hecke usw. aufhalten. Insbesondere ist darauf zu achten, dass keine Brut- und Lebensstätten besonders geschützter Tierarten (z. B. Fledermäuse) erheblich gestört, beschädigt oder zerstört werden (§ 44 Abs. 1 BNatschG). In diesen Fällen sind Schnittmaßnahmen untersagt.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Beachten Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer, dass Sie verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Vielen Dank!

| IHR ORDNUNGSAMT ZEUTHEN

DIE DEUTSCHE BAHN INFORMIERT:

Sachstand zur Baumaßnahme am S-Bahnhof Zeuthen

» Im Vorfeld der Oktobersitzung der Gemeindevorstellung Zeuthen hat die Deutsche Bahn über den aktuellen Stand der Arbeiten an der Personenunterführung mit Zugangsbauwerk am S-Bahnhof Zeuthen informiert. Die Nutzung der neuen Aufzüge verschiebt sich nach derzeitiger Planung in den Januar 2026. Der-

zeit werden die Schachtgerüste sowie die Aufzugsanlagen gestaffelt montiert. Gründe für die Terminverzögerung sind unter anderem:

- Qualitätsprobleme bei der Beschichtung der Schachtgerüste
- Kapazitätsengpässe bei den bauausführenden Firmen

Die Gemeinde Zeuthen steht hierzu im engen Austausch mit der Deutschen Bahn und wird die Öffentlichkeit fortlaufend über den weiteren Baufortschritt informieren.

| KATHI MENDE,
GEMEINDE ZEUTHEN

DAS ORDNUNGSAKT DES LANDKREISES INFORMIERT:

Übung der Bundeswehr im Gemeindegebiet am 17.11.

» In der Zeit vom 17. bis 21. November 2025 wird durch die Bundeswehr eine geplante Übung in den Gebieten Märkisch-Oderland, Oder-Spree und Dahme-Spreewald durchgeführt. Aus dem Übungsablauf ist zu entnehmen, dass die übende Truppe, voraussichtlich am Montag, 17. November 2025, mit ihren Fahrzeugen die L 401 passieren wird. Für

Zeuthen betrifft das die Fontaneallee, Lindenallee, Goethestraße sowie Seestraße. Die Truppe besteht u. a. aus 43 landgebundenen Fahrzeugen und einer Gesamtstärke von 245 Personen. Es kann zu Verkehrseinschränkungen kommen, da die Fahrzeuge in der Regel in Marschgeschwindigkeit, also mit geringen Geschwindigkeiten unterwegs sind. Es ist

während der Übungszeit entsprechende Vorsicht geboten. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich hierbei um eine Übung handelt und zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr besteht. Mit solchen Übungen wird sichergestellt, dass die Einsatzkräfte im Ernstfall bestens vorbereitet sind.

| ORDNUNGSAKT LDS

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWELIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Ein Tunnel für Zeuthen

Die Diskussionen um den richtigen Standort für eine niveaufreie Bahnquerung sind in der Gemeinde Zeuthen erneut entbrannt. In der Gemeindevorversammlung am 7. Oktober war dies der wohl wichtigste Tagesordnungspunkt des Abends, begleitet von der Teilnahme und Wortbeiträgen zahlreicher Anwohner Zeuthens. Die Fraktion der SPD begrüßt ausdrücklich, dass das Bestreben um die Findung einer mehrheitsfähigen und machbaren Querungsvariante nach mehreren Jahren der Stille wieder neu Fahrt aufgenommen hat.

Das wahrnehmbare Stimmungsbild innerhalb der Gemeindevorversammlung, aber auch innerhalb der Zeuthener Bürgerschaft, könnte bunter kaum sein als zu diesem Thema. Dies liegt daran, dass – zumindest nach gegenwärtigem Kenntnisstand und Sichtung aller in den vergangenen 20 Jahren erarbeiteten Varianten – bisher keine Querungslösung vorliegt, welche nur Vorteile, jedoch keine Nachteile bietet. So einfach stellen

sich die örtlichen Verhältnisse leider im Gemeindegebiet entlang der Bahntrasse nicht dar: Lösungen, die wenig Eingriff in Natur und Landschaft bedeuten, liegen abseits sinnvoller Verkehrsströme. Lösungen an bestehenden Schrankenstandorten bedeuten womöglich nicht unerheblichen Eingriff in privates Eigentum bzw. liegen in beengten und besiedelten Räumen. Lösungen, die einen Straßenausbau ohne Fällung von Bäumen möglich machen, scheint es gänzlich nicht zu geben.

Die EINE bedenkenlose Variante scheint sich somit leider nicht heraus zu heben. Ein Kompromiss an mindestens einem Bewertungsfaktor wird es geben müssen, so man denn zu einer Lösung kommen möchte. Es ist nachvollziehbar, dass die Bewertungsfaktoren Schulwegsicherung, Verkehrsführung, Eingriff in die Natur, Zugang zum Bahnhof, Zentralität der Querung im Ortsgebiet u. v. m. subjektiv unterschiedlichen Wichtigkeiten unterliegt. Auch innerhalb der Fraktion der

SPD selbst besteht hierüber kein einheitliches Votum.

Worin jedoch Einigkeit besteht ist, dass keiner der zu wichtenden Faktoren unwichtig ist! Daher wird von allen Seiten ein hohes Maß an Kompromissbereitschaft erforderlich sein, um hier zu einer gemeinsamen Lösung zu gelangen. Zudem wird man sich mit den dann abgewogenen Faktoren auch im weiteren Verfahren hinsichtlich einer Würdigung in Form von Schutz-, Begleit- oder Ersatzmaßnahmen auseinandersetzen müssen. Wir stehen daher für ein gemeinsames Ringen um eine bestmögliche und in der Breite vertretbaren Lösung, nicht für ein Niederringen gegenteiliger Argumente durch eine knappe Mehrheit. Ein Vorhaben von dieser Bedeutung sollte am Ende mehr als nur das Ergebnis einer knappen Abstimmung sein.

| IHRE SPD-FRAKTION

Verantwortungsvoll handeln – Zukunft gestalten

Die CDU-Fraktion Zeuthen über aktuelle Themen in der Gemeindevorversammlung

Die CDU-Fraktion Zeuthen setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass kommunale Entscheidungen transparent, ausgewogen und zukunftsorientiert getroffen werden. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht stets das Ziel, die Lebensqualität in Zeuthen zu sichern und die Entwicklung unseres Ortes verantwortungsvoll zu gestalten.

Ein zentrales Thema der letzten Sitzungen war die Frage einer niveaufreien Querung der Bahn. Die CDU-Fraktion hat hierzu einen Änderungsantrag eingebracht, um eine ausgewogene Lösung zu ermöglichen. Unser Anliegen ist es, die Interessen Aller (Anwohner, Verkehrsteilnehmer, Gewerbetreibende und Pendler) in Einklang zu bringen.

Eine jetzige Beschlussfassung für oder auch gegen den Hankelweg, ohne vorherige Gesamtanalyse der Verkehrsführung, halten wir nicht zielführend. Nur wenn die Einbindung der beiden Landes-

straßen (L402 und L401) sowie die Auswirkungen auf die umliegenden Wohngebiete und der Durchgangsverkehr berücksichtigt werden, kann eine wirklich gute Entscheidung getroffen werden. Wir wollen ein schlüssiges Verkehrskonzept. Kompromissfähigkeit ist dabei unser Leitgedanke – denn gute Politik entsteht durch Abwägung, nicht durch Eile. Gleichzeitig müssen wir den Weg frei machen, dass es endlich nach Jahren des Redens in detaillierte Vorplanungen geht, damit es überhaupt etwas zu entscheiden gibt.

Ein weiteres wichtiges Anliegen der CDU-Fraktion ist die Unterstützung des DESY (Deutsches Elektronen-Synchrotron) bei der Erweiterung seines Campus in Zeuthen. Die geplanten Entwicklungen stärken nicht nur den Forschungsstandort Brandenburg, sondern eröffnen auch Chancen für unsere Gemeinde. Das DESY ist längst ein bedeutender Arbeit-

geber und Innovationsträger in der Region. Seine geplante Erweiterung bringt Impulse für Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft. Die CDU Zeuthen steht deshalb hinter diesem Vorhaben und setzt sich dafür ein.

Gemeinsam für Zeuthen

Unsere Gemeinde steht vor wichtigen Weichenstellungen. Ob bei Verkehr, Forschung oder Ortsentwicklung – die CDU-Fraktion Zeuthen wird sich weiterhin für sachorientierte, faire und zukunftsfähige Lösungen einsetzen. Dabei suchen wir das Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und allen politischen Kräften. Denn Zeuthen kann nur gemeinsam gut gestaltet werden.

| MICHAEL WOLTER, MICHAELA SCHUST, SYLVIO RICH UND NADINE SELCH
CDU FRAKTION

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWELIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Fraktionsbericht der Bürger für Zeuthen (BFZ)

Niveaufreie Bahnquerung – ein Thema, das bewegt

Kaum ein Thema wurde in der letzten Sitzung so intensiv diskutiert wie die niveaufreie Bahnquerung. Abgestimmt wurde dabei lediglich über die grundsätzliche Frage, ob Zeuthen einen Tunnel erhalten soll oder nicht. Über die genaue Lage, Ausführung oder mögliche Veränderungen an der Landesstraße ist noch nicht entschieden worden.

Deutlich zu spüren war auch das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger: Die Bürgerinitiative Hankelweg hat rund 1.500 Unterschriften gesammelt und zusätzlich etwa 500 Kommentare aus der Online-Petition in Papierform übergeben, um auf ihre Sorgen und Anregungen aufmerksam zu machen.

Wenn Bahn und Land ihre Vorzugsvariante vorstellen, wird es zur entscheidenden Frage kommen, ob wir Zeuthener diese Lösung an dem dann vorgeschlagenen Standort auch wollen.

Wir Bürger für Zeuthen werden diese Variante sorgfältig prüfen, um eine für alle tragbare, vernünftige Lösung zu finden – mit möglichst geringem Einfluss auf unsere Natur und Lebensqualität.

Erweiterung des Forschungsstandorts DESY

Gute Nachrichten gibt es vom DESY-Standort Zeuthen: Das Land Brandenburg hat ein angrenzendes Grundstück erworben, um die weiteren Entwick-

lungsmöglichkeiten zu sichern. Damit wird der Weg frei für eine Stärkung des Forschungsstandorts, der weit über unsere Region hinaus Bedeutung hat. Zeuthen bleibt somit ein Ort, an dem Zukunft gestaltet und Wissen geschaffen wird – ein echter Gewinn für unsere Gemeinde.

Feuerwehr und Infrastruktur

Auch im Bereich Sicherheit und Infrastruktur tut sich einiges: Das Gebäude des Rüstzugs Miersdorf erhält eine Photovoltaikanlage mit 40 kWp Leistung und Speicher, was den Energieverbrauch deutlich nachhaltiger macht. Beide Feuerwehrwachen in Zeuthen wurden zudem mit modernen Sirenenanlagen ausgestattet – für eine schnellere Alarmierung im Ernstfall.

Zugleich werden Gehwege in mehreren Straßenabschnitten ausgebessert, damit das tägliche Unterwegssein sicherer und angenehmer wird. Ebenfalls positiv: Die neuen Blitzer an der Fünfarm-Kreuzung und an der Kita tragen spürbar zur Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherheit bei – ein wichtiger Schritt, besonders für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer.

Freibad Miersdorf

Ein echter Lichtblick: Die Freibadsaison in Miersdorf verlief rundum erfolgreich. Viele Besucherinnen und Besucher haben die Anlage genutzt und damit gezeigt, wie beliebt unser Freibad ist. Im Oktober eröffnet die neue Gastronomie

– inklusive Kiosk direkt im Freibadbereich. Das sorgt künftig für noch mehr Komfort und lädt zum Verweilen ein – auch außerhalb der Badesaison.

Offizielle Einweihung des neuen Radwegs entlang der Landesstraße 402

Mit einem feierlichen Banddurchschnitt wurde der neue Radweg entlang der Landesstraße 402 in Richtung des Kreisverkehrs nach Waltersdorf und Kiekebusch offiziell eröffnet. Der Radweg verbessert die Verkehrssicherheit und schafft eine attraktive, umweltfreundliche Verbindung zwischen den Gemeinden.

An der Einweihung nahmen Vertreter der Kommunen, des Landkreises Dahme-Spreewald, des Landesbetriebs Straßenwesen, des Tourismusverbands, des ADFC sowie die Planer und Baufirmen teil. Ein Projekt, das die nachhaltige Mobilität in unserer Region weiter stärkt.

Ausblick

In den kommenden Wochen stehen wichtige Entscheidungen zum Bürgerratscheid und zur Jugendbeteiligung am Bürgerbudget an. Wir, die BFZ, setzen uns dafür ein, dass die Menschen in Zeuthen – insbesondere die Jugend – gehört, beteiligt und ernst genommen werden. Denn unser Ziel bleibt klar: Ein lebenswertes Zeuthen, das gemeinsam gestaltet wird.

| IHRE BFZ-FRAKTION

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWELIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Nachgefragt

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, wir hoffen, sie hatten einen erholsamen Sommer, auch wenn das Wetter sich nicht immer von der sonnigen Seite zeigte.

Obwohl in den Ferienwochen keine Sitzungen der Gemeindevertretung stattfanden, gab es doch einige Themen, die uns in dieser Zeit bewegten und die auch weiterhin für Diskussionen sorgen werden.

Natürlich beschäftigen auch wir uns intensiv mit den Themen Bahnquerung und Edeka-Neubau. Unsere Entscheidungen werden wir uns nicht leicht machen und wollen weiterhin dazu mit Ihnen im Gespräch bleiben.

Allerdings sollten über diesen Themen nicht andere, für Zeuthen auch wichtige Prozesse in Vergessenheit geraten, die ein baldiges Handeln notwendig machen.

Mit der Beschlussfassung in der Gemeindevertretung am 06.05.2025 wurde auf Initiative unserer Fraktion die Gemeinde zur Gründung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe mit dem Titel „Ortszentrum Zeuthen – Wirtschaft stärken, Zeuthen beleben“ aufgefordert.

Ziel dieser Arbeitsgruppe soll sein, die lokale Wirtschaft, den Tourismus und die Gastronomie in Zeuthen gezielt zu beleben. Mit neuen Initiativen sollen regionale Betriebe unterstützt, Besucher angezogen und die Attraktivität des Ortes weiter gesteigert werden.

Auch die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und touristischen Netzwerken in der Dahme-Seen-Region soll intensiviert werden.

Auf Nachfrage in der letzten GVT-Sitzung wurde mitgeteilt, dass für den 13. Januar das erste Treffen mit den Gewerbetreibenden, Betrieben, Firmen, Gastronomie, Verwaltung, Politik und Bürgerinnen und Bürgern, welche sich engagieren möchten und Ideen einbringen möchten, geplant ist.

Deshalb haben wir nachgefragt.

Die Fraktion Die Linke in Zeuthen hat sich auf den Weg gemacht, um mit den Neu-Unternehmerinnen und Unternehmern zu sprechen. Zuerst sprachen wir mit Frau Linh Vu der jungen Inhaberin des neuen Restaurants Linh Vu in der Miersdorfer Chaussee. Sie berichtete, dass sie Zeuthen nur vom Hörensagen kannte. Neben der Empfehlung von Verwandten, die ebenfalls in der Gastronomie tätig seien, habe sie die S-Bahn-Anbindung überzeugt, aber auch, dass Zeuthen über den Wasserweg gut zu erreichen sei. Sie sei überrascht von der Freundlichkeit hier im Ort. Vom ersten Tag nach der Eröffnung seien viele Gäste gekommen, auch habe sie schon viele Reservierungen für die nächsten Monate, was sie sehr freue.

Auf unsere Frage „Wie könnte die Gemeinde unterstützen?“ antwortete Frau Linh Vu „Es würde schon helfen, wenn wir Tische und Stühle auch draußen anbieten könnten“. Eine Einbahnstraße in der Miersdorfer Chaussee wäre da vielleicht hilfreich, aber sie wolle auf keinen Fall gleich die Autofahrer verärgern. Bei dieser Bemerkung musste sie schmunzeln.

Sie wünsche sich außerdem, dass die Internetverbindung im Restaurant verbessert werden könne, im Interesse ihrer Gäste und für eine bessere Erreichbarkeit des Restaurants.

Das Linh Vu ist ein Familienbetrieb mit fünf Mitarbeitenden. Frau Vu wünscht sich, dass ihre Mitarbeitenden verlässlich mit Bahn und Bus zum Arbeitsplatz kommen. Durch die momentane Situation, benötigen sie aktuell bis zu drei Stunden für den Fahrtweg.

Fast nebenan gibt es seit diesem Jahr auch das Tattoo-Studio „Seelenstich“ und wir sprachen mit dem Inhaber Thomas Schmidt.

Er berichtete: „Ich wohne in Zeuthen und

habe auch hier in der Umgebung nach Landflächen geschaut. Zum Glück hat sich hier in Zeuthen etwas ergeben, da ich mit Zeuthen sehr verbunden bin.“

Herr Schmidt betonte im Gespräch, dass Kommunikation für ihn wichtig sei und er sich gern (wie bereits in diesem Jahr geschehen) bei diversen Veranstaltungen einbringen möchte. Auf die Frage, wie die Gemeinde unterstützen könne, sagte Herr Schmidt: „Schön wäre es, wenn die Verwaltung uns Unternehmern bei den Genehmigungsverfahren entgegenkommen könnte.“

Sowohl Frau Linh Vu wie auch Thomas Schmidt antworteten auf unsere Frage, ob sie sich vorstellen könnten, sich mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern, der Verwaltung und mit Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zusammenzuschließen, um gemeinsam dieses Ziel anzugehen, mit „Ja, sehr gern wollen wir hier unterstützen.“

Sie wiesen auch darauf hin, dass Unternehmerinnen und Unternehmer nicht die Zeit hätten, sich öfter zusammenzusetzen. Also müsse eine kluge Kommunikationsstrategie gefunden werden, um es allen Aktiven zu ermöglichen, sich in Zeuthen einzubringen.

Genau diese Funktion soll die geplante Arbeitsgruppe erfüllen, an der auch Sie als Zeuthener Bürgerinnen und Bürger sich mit Ihren Ideen beteiligen können. Geplant sind unter anderem koordinierte Aktionen mit Gewerbetreibenden, Sommer- und Herbstveranstaltungen zur Belebung des Ortszentrums sowie eine stärkere Vermarktung der touristischen Angebote rund um den Zeuthener See.

Wir haben im Ort so tolle Gewerbetreibende und mit ihnen wird es gelingen, die Wirtschaft zu stärken und Tourismus und Gastronomie zu beleben!

Packen wir's gemeinsam an!
| BRITA HAARFELDT, PETER SCHULZ
FRAKTION DIE LINKE

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWELIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Neues zur Bahnquerung: Hankelweg nicht mehr Vorzugsvariante

Die Gemeindevertretung beschäftigt sich derzeit intensiv mit einem wichtigen Thema: Eine niveau-freie Bahnquerung (sprich: ein Tunnel) für Zeuthen.

In einer im März vorgestellten Studie galt dabei der Hankelweg als Vorzugsvariante, eine Option, die nicht nur bei uns auf Unmut stieß, da für diese Variante eine breite Schneise für die Landesstraße durch den Hankelwald geschlagen werden müsste. Der Hankelwald hat für die Gemeinde einen unschätzbareren Wert. Er ist Lebensraum, Naherholungsgebiet, grüne Lunge und Lärmschutz zugleich. Er ist ein Stück Ortsidentität. Zeuthen ist Wald, Wasser, Leben. Diese Natur zu schützen, ist eines unserer wichtigsten Anliegen als Grüne Fraktion.

Nicht nur aus Naturschutzgründen sehen wir den Forstweg als die bessere Alternative für einen Tunnel. Der Verkehr ginge weiter den gewohnten Weg. Wir denken daher, dass diese Variante auf breite Akzeptanz im Ort stoßen würde. Beim Bau eines Tunnels am Hankelweg, würde der Bahnübergang am Forstweg geschlossen. Der Zugang zum Bahnsteig wäre somit nur noch von der Seite der Miersdorfer Chaussee gegeben. Würde der Tunnel am Forstweg gebaut, könnte von dort ein weiterer barrierefreier Zugang zum Bahnsteig geschaffen werden. Es gäbe damit eine Alternative zu den Fahrstühlen. Außerdem würde der kurze Fußweg vom Flussviertel Richtung REWE und S-Bahn erhalten bleiben. Sanierungsbedürftige Straßen wie der Forstweg und die Miersdorfer Chaussee wür-

den bei Verlegung der Landesstraße in den Hankelweg zukünftig in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen und die Gemeindekasse zusätzlich belasten.

Schon jetzt gibt es großen Gegenwind gegen die Verlegung der Landesstraße in den Hankelweg von Anwohner*innen und Umweltverbänden. Es ist mit Klagen zu rechnen, was den Tunnelbau um Jahre verlängern und extreme Kosten verursachen könnte. Die Bürgerinitiative für Verkehrsberuhigung und Waldschutz in Zeuthen hat innerhalb nur zwei Wochen über 1.600 Unterschriften gesammelt, davon allein über 1.000 aus Zeuthen (Stand: 9.10.). Das ist eine großartige Leistung und zeigt, wie wichtig den Menschen im Ort der Hankelwald ist.

Unser Änderungsantrag, den Forstweg als die von der Gemeinde gewünschte Variante für die weitere Prüfung festzusetzen, fand trotzdem keine Mehrheit, und auch der Vorschlag von Christine Wehle (Z.U.M. Leben), den Schutz des Waldes und der Alleenbäume in die Beschlussvorlage aufzunehmen, wurde leider nicht mehrheitlich angenommen.

Der nun gefasste Beschluss enthält keine konkrete Präferenz mehr und besagt lediglich, dass wir bei der Planung einer Querung den nächsten Schritt gehen wollen. Die Planungsträger untersuchen nun alle Varianten gleichwertig und werden uns das Ergebnis vorstellen. Dieses Ergebnis schreibt aber noch nicht fest, wo die Querung letztendlich gebaut werden wird, es heißt weiterhin im Beschluss: „Die Gemeindevertretung ist im

weiteren Prozess zur Findung einer Variante einzubinden“.

Wir haben diesem Beschluss trotz Bedenken zugestimmt, weil wir der Überzeugung sind, dass unsere Region niveaufreie Querungen der Bahnstrecke braucht, um weiter lebenswert und funktionsfähig zu bleiben. Bis 2027 wird die Fernbahnstrecke auch am bisherigen Nadelöhr Königs Wusterhausen zweispurig befahrbar sein. Schon mit dem kommenden Winterfahrplan wird es eine neue Regionalbahlinie geben. Die bestehenden Linien sollen kürzer getaktet werden, ICE-Züge werden in das Reparaturwerk in Cottbus fahren. Die Schranken werden also zukünftig kaum noch öffnen.

Wir hoffen sehr, dass die anstehenden Variantenuntersuchungen eine für alle tragbare Lösung finden werden, die so wenig Natur wie möglich zerstört. Auch wenn wir uns bereits im Beschluss eine grüne Passage gewünscht hätten, die die Bedeutung des Walderhalts für die Zeuthener*innen widerspiegelt, werten wir den Beschluss als Erfolg. Wir werden uns weiterhin für den Erhalt des Hankelwaldes einsetzen und bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns dabei unterstützen.

Falls Sie noch nicht unterschrieben haben, ist eine Unterstützung der Petition der Bürgerinitiative weiterhin bis zum 9.11. möglich.

| LYNN LANGAS, NINA GÄNSDORFER,
HOLGER PIEPLOW
FRAKTION@GRUENE-ZEUTHEN.DE

Vor 100 Jahren

Liebe Leserinnen und Leser,
 jeder, der aus eigenem Garten einmal Früchte geerntet hat, kann das Gefühl nachvollziehen, etwas Wertvolles in den Händen gehalten zu haben. Mit Dank und Stolz auf das Erreichte begehen daher jedes Jahr die Bauern ihre Erntefeste im Kreise aller Mitarbeitenden. Nicht immer konnte eine reiche Ernte wegen der Witterungseinflüsse eingefahren werden, musste aber dennoch das Überleben der Landwirtfamilien für mindestens 12 Monate sichern. Das abgebildete Foto zeigt den Landwirt Gräser aus der Zeuthener Dorfaue mit Erntehelfern.

| BRIGITTE SZIMANSKI, HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

Miersdorf. Am vorletzten Sonnabend begingen die Landwirte unseres Ortes und des Nachbarortes Zeuthen ihr diesjähriges Erntefest. Am Nachmittag holten die hiesigen Landwirte mit Musik ihre Berufsgenossen und deren Angehörige in Zeuthen ab, dann formierte sich der Festzug, der sich aus drei Spitzenreitern, der hiesigen Feuerwehr, zahlreichen Kindern auf schön geschmückten Wagen und den Landwirten mit ihren Angehörigen und Dienstleuten zusammensetzte. Den

großen Wagen mit den festlich geputzten Kindern folgte eine Anzahl kleiner, auf denen Früchte des Feldes und Gartens als Zeichen des Erntesegens in reicher Fülle prangten. Da alle Teilnehmer in landwirtschaftlicher Tracht und mit Geräten ihres Berufes erschienen waren, wirkte der Zug malerisch und originell. Der Kaffee und die Schrippen wurden auf einem kleinen Wagen in dem Zuge mitgeführt. Ja, in einigen derselben hatten der Großvater und die Großmutter Platz gefunden und wurden zum Staunen der Einwohnerschaft und zum Jubel der Kinder mit durch das ganze Dorf und bis nach Zeuthen herumgefahrt. Das Dorf selbst war von fleißigen Händen bunt und freundlich geschmückt worden. Nach dem Umzug entwickelte sich im Krügerschen Gasthofe ein gemütlicher Kaffeeklatsch, zu dem einige Schulkinder unter Leitung ihres Lehrers Palmié auf das Fest bezügliche Gedichte recht hübsch vortrugen, während sich die junge Welt bei Spiel und Tanz tummelte. Bei einbrechender Dunkelheit fand nochmals ein Umzug durch das Dorf statt, bei dem die Feuerwehr brennende Fackeln, die Kinder bunte Papierlaternen trugen. Ein flotter Ball beschloß das harmonisch verlaufene Fest.

– Teltower Kreisblatt, 20.05.1925



Foto: Archiv Heimatfreunde Zeuthen

TEIL 7: REINHARD RACKWITZ

Zeuthener Zeitzeugen nach

Reinhard Rackwitz, 1943 in Halle an der Saale geboren, war von 1988 Direktor der Polytechnischen Oberschule Zeuthen (POS) II in Miersdorf, die 1991 zur Grundschule Zeuthen wurde. Er war wesentlich am Neubau der „Grundschule am Wald“ beteiligt. Von 1995 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2006 gab er der Bildungseinrichtung ein Profil, welches bis heute erhalten blieb und wesentlich zum guten Ruf der Schule beiträgt.

► **1988 wechselten Sie als amtierender Direktor der Schule Groß Körnis an die POS nach Miersdorf. War das ein freiwilliger „Tapetenwechsel“?**

◀ **Reinhard Rackwitz:** Es waren private Gründe, weshalb ich damals einen Ortswechsel angestrebt habe. Eigentlich wollte ich nie Direktor werden. 1987 übernahm der vormalige Direktor in Groß Körnis kommissarisch die Aufgabe des kreislichen Schulinspektors, er sollte ein Jahr später wieder zurückkehren. Als langjähriger Lehrer, schon mit organisatorischen Aufgaben vertraut, sollte ich bis dahin übernehmen. Als ich nach einer anderen Stelle im Kreis gefragt habe, stellte mich der Schulrat vor die Wahl: Ich könnte an eine andere Schule gehen, allerdings nur, wenn ich auch dort den Direktorenposten übernehmen würde. Der Zufall wollte es, dass es dann „Zeuthen II“ wurde – die dortige Schuldirektorin wurde gerade zur Schulinspektorin berufen. Man kann also von einem Ringtausch sprechen.



► **Bezogen auf die baulichen Verhältnisse haben Sie sich damals verschlechtert. Im Volksmund wurden die fünf Gebäude oft „Hüttenkombinat“ genannt.**

◀ **Reinhard Rackwitz:** Trotz Vorwarnung des Schulrates („bauliche Situation unbefriedigend“) war ich geschockt. Zunächst habe ich die Schule gar nicht erkannt. Es gab fünf im Ortskern verstreute Gebäude, die Schüler mussten ständig die Straße kreuzen. Als ehemaliger Leistungssportler und Sportlehrer empfand ich die Situation für den Schulsport katastrophal. Neben einer kleinen Freifläche an der Schule – die Umkleiden befanden

sich im Freien – gab es den entfernt liegenden Fußballplatz am Wüstemarker Weg und den ehemaligen Saal einer Gaststätte auf dem Dorfanger. In den anderen Räumen dieses Gebäudes war auch die Schulküche untergebracht. Die meisten Gebäude waren baufällig, nur die Räume oberhalb der heutigen Kita Pusteblume – unser damaliges Gebäude 4 – waren in einem akzeptablen Zustand.

► **Trotz begrenzter Möglichkeiten haben Sie versucht, die Bedingungen an der POS Zeuthen II zu verbessern. Was ist Ihnen gelungen?**

◀ **Reinhard Rackwitz:** Aus heutiger Sicht erscheint vieles verrückt. Als ich begann, befand sich zwischen den Gebäuden 1 – heute Kita Kinderkiste – und Gebäude 2 – heute Bibliothek – eine Sandfläche. Weil sich bei Regen riesige Pfützen vor den Eingängen bildeten, haben wir davor eine angemessene Betonfläche gebaut. Unansehnliche Kohle- und Schutthaufen wurden durch uns männliche Kollegen in zwei Arbeitseinsätzen beseitigt. Für den Sport konnten wir zumindest zusätzliche Umkleideräume herrichten und das kleine Sportfeld verbessern. Wenn Fußball gespielt wurde, flogen die Bälle nicht mehr auf die Straße. Ich habe mich schon seit den 1970er-Jahren dafür eingesetzt, dass alle Schulen im Kreis Handball spielten, weil es aus meiner Sicht ein gleichermaßen für Mädchen und Jungen geeigneter Teamsport ist. Auch das war



1990



neue Grundschule am Wald: Schlüsselübergabe durch Bürgermeister us-Dieter Kubick an Schulleiter Reinhart Rackwitz.

anfänglich in Miersdorf nicht möglich. Die Beheizung der Klassenräume war schlimm. Es stand in jedem Raum ein Ofen. Noch immer bin ich Frau Weller von der Gemeinde Zeuthen dankbar, die 1989 kurzfristig Mittel für eine neue Zentralheizung für das heutige Bibliotheksgebäude zur Verfügung stellen konnte.

► In Miersdorf hatte man seit Jahrzehnten auf einen Schulneubau gehofft. Eine Ironie der Geschichte war, dass in den 1960er-Jahren ausgerechnet Ihre alte Schule in Groß Köris gegenüber Miersdorf den Vorzug bekam und später kein Geld mehr zur Verfügung stand. Als 1988/89 Jahre ein Ergänzungsbau in greifbarer Nähe war, haben Sie als neuer Direktor das Angebot abgelehnt. Warum?

◀ Reinhart Rackwitz: Damals gab es die Idee, einen Ergänzungsbau mit vier Klassenräumen hinter dem Altbau der heutigen Kita Kinderkiste zu errichten. Herr Dr. Hoffmann, Mitglied der Kommission Volksbildung beim Rat der Gemeinde Zeuthen, hat davon aber abgeraten, da dies keine wirkliche Verbesserung sei – er hatte Recht! Wenn ich heute gefragt werde, was mein Anteil an der neuen „Grundschule am Wald“ ist, dann sage ich: Die damalige Ablehnung des Ergänzungsbaus. Nur so war Anfang der 1990er-Jahre allen die furchtbare Situation unsere Schule bewusst, die letztlich zum Neubau führte.

► Die Lage in der DDR verschlechterte sich in den späten 1980er-Jahren deutlich. Die gesellschaftliche Verfallsspuren waren auch im Schulalltag sichtbar, Vandalismusschäden keine Seltenheit. Konnte man als Direktor dem Einhalt gebieten?

◀ Reinhart Rackwitz: In der Tat hatten wir zu Beginn meiner Tätigkeit größere Probleme mit Vandalismus. Die Waschbecken in den Sanitärräumen wurden ständig zerstört. Ich habe damals neue

Regeln eingeführt: Nur noch jeweils ein Kind durfte zur Toilette, zudem wurden die Aufsichten verstärkt – es half. Die Milchkästen lagen oft vor der Schule und auf Gehwegen verstreut herum. Durch den Bau einer Abstell-Schleuse für die Kästen konnte auch das Problem schnell gelöst werden.

► Woran können Sie sich noch aus ihren ersten Jahr an der Schule erinnern?

◀ Reinhart Rackwitz: Für mich war gänzlich neu, nun auch für die Einschulungsveranstaltung verantwortlich zu sein, die damals noch im Saal der „Mühle“, heute ein griechisches Restaurant, stattfand. Irgendwie wollte ich den neuen Erstklässlern verdeutlichen, dass nun vor ihnen ein längerer Lebensabschnitt liegt. Ich habe mir dann je ein Mädchen und Jungen nach vorne geholt, sie auf einen Stuhl steigen lassen und ein Lineal über sie gelegt: „Wenn ihr so groß seid, dürft ihr die Schule wieder verlassen“. Ich glaube, das war für alle recht lustig. Es sollte zu einem Ritual bis zu meinem Abschied werden.

► Neben Ihrer Arbeit als Schuldirektor haben Sie es geschafft, eine persönliche Chronik über Ihre Zeit an der Schule zu verfassen. Darin beschreiben Sie das Schuljahr 1989/90 als eine Phase extremer Herausforderungen. Eine Kollegin erhoffte sich bei Ihnen starke Unterstützung für eine Schulveranstaltung



Foto: Mirko Krejci

von links: Frau Schreiber, Herr Rackwitz, Frau Junker, Frau Schleifring – im Sekretariat /1990

anlässlich des 40. Jahrestages der DDR am 7. Oktober 1989, die Sie aber nur noch halbherzig gegeben haben ...

► **Reinhard Rackwitz:** Der Sommer 1989 war voller Ereignisse, die einen notwendigen Wandel erkennen ließen. Ich selbst

hatte mich jahrzehntelang erfolgreich geweigert, in die Einheitspartei einzutreten. 1988 bin ich dann doch Mitglied geworden, weil ich glaubte, dass man nun etwas von innen verändern kann. Die Anfrage für eine Schulfreizeit anlässlich des

Jahrestages empfand ich wie eine Gesinnungsprüfung. Mir erschien eine Feier angesichts der Stimmung im Land unpassend, ich musste sie aber dennoch irgendwie ermöglichen. Letztlich haben wir sie im kleinen Rahmen durchgeführt.

Unterlagen zu spät eingereicht: Schulneubau um ein Jahr verzögert

Streit um Auslegung der Förderrichtlinien

Zeuthen – Der Bewilligungsausschuss im Potsdamer Bildungsministerium entscheidet morgen über die Vergabe der letzten Fördermittel im Bereich Schulentwicklung für die Jahre 1993 und '94. Die Zuschüsse in Höhe von über fünf Millionen Mark für den Neubau der Zeuthener Grundschule werden dort allerdings nicht auf der Tagesordnung stehen. Grund: Erst heute – einen Tag vor der Ausschusssitzung will Bürgermeister Karl-Ludwig Böttcher (SPD) die fehlenden Unterlagen für die Beantragung von Fördergeldern im Potsdamer Bildungsministerium vorlegen.

„Zu spät“, wie der Ausschussvorsitzende Michael Grunwald der Morgenpost erklärte. Der Bau soll 12,7 Millionen Mark kosten. „20 Prozent will die Gemeinde tragen, 40 Prozent über Kreditfinanzierung und der Rest sollte aus Potsdam kommen“, so Schulleiter Reinhard Rackwitz.

Die Arbeiten an den ausstehenden Posten für die Kostenrechnung liefen gestern im Projektionsbüro „Pann & Partner“ noch auf Hochtouren. „Dass die Kostenrechnung erst morgen vollständig vorliegen wird, ist nicht Schuld der Architekten. Sie haben in acht Wochen das erarbeitet, wofür sonst ein halbes Jahr benötigt wird“, so Böttcher.

Verzögert habe sich die Vorbereitung für die Beantragung der Fördermittel durch ständig neue Forderungen aus dem Ministerium. „Erst am 21. April '93 hat die Gemeinde Zeuthen die Auflage erhalten, zusätzlich zu der schon seit anderthalb Jahren vorliegenden Kostenschätzung eine detailliertere Berechnung einzureichen“, so der Bürgermeister.

Laut Förderrichtlinien des Landes sei aber nur die Schätzung der benötigten Mittel erforderlich, erklärt Böttcher. Die Kosten für die Planungsphase beliefen sich durch die zusätzlichen Berechnungen für die Gemeindekasse bereits auf mehr als 470 000 Mark. „Hohe Ausgaben im voraus, ohne das wir verbindlich wissen, ob der Bau stattfindet“, schätzt Böttcher ein.

Grunwald zu den Zeuthener Vorwürfen: „Hätte der Bürgermeister die Förderrichtlinien genau gelesen, dann würde er, dass nur über eine genaue Aufstellung der Kosten Fördermittel vergeben werden“. An Potsdam liege es nicht. Es sei die Gemeindeverwaltung Zeuthen, die bereits seit 1991 die Bedingungen für Fördermittel kenne. Zur Zukunft der Schule erklärte Grunwald: „Wir prüfen nach der Sitzung, wieviel Geld noch übrig ist. Erst danach können wir entscheiden, wer das Geld erhält.“ *Uta Richter*

► **Noch kritischer war der 4. November 1989. An diesem Tag fand auf dem Berliner Alexanderplatz die größte nicht-staatliche Demonstration in der DDR statt. Über 500.000 Menschen forderten Presse- und Meinungsfreiheit, darunter auch die beiden 10. Klassen der POS Zeuthen II. Haben Sie damals lange überlegt, ob Sie dies genehmigen können und wollen? Welche Nachwirkungen hatte diese Erlaubnis für Sie?**

► **Reinhard Rackwitz:** Beide Klassenlehrerinnen kamen ein paar Tage vorher zu mir und teilten mit, dass die Schüler einen entsprechenden Wunsch geäußert hätten. Der 4. November war ein Samstag, damals noch ein normaler Schultag. Ich habe mein Einverständnis gegeben, allerdings mit der Auflage, dass alle Schüler wieder am Nachmittag zurückkommen mussten. Persönlich habe ich immer Massenveranstaltungen gemieden, vor allem die Abendstunden erschienen mir gefährlich. Die Kundgebung habe ich damals im Fernsehen verfolgt. Die Brisanz der Genehmigung war mir bewusst, aber eine innere Hemmung, diese zu verwehren, gab es nicht. Bei der nächsten Schulleitersitzung in Königs Wusterhausen wurde ich dafür dann von einem Scharfmacher heftig angegriffen, da unsere Schüler die einzigen waren, die als Klassenveranstaltung an der Demonstration teilgenommen haben. Es prallte an mir ab und blieb folgenlos.

► **Bereits wenige Tage später fiel die Mauer. Wie verlief Ihr 9. November? Wie veränderte dieses Ereignis den Schulbetrieb?**

► **Reinhard Rackwitz:** Am Abend des 9. November habe ich ferngesehen und die Pressekonferenz mit Günther Schabowski erlebt. An diesem Tag bin ich nicht so früh schlafen gegangen, sondern habe noch lange die Nachrichten verfolgt. Ich habe wie wir alle schon gehaust, dass da etwas Historisches passiert. Dennoch ging das Leben am nächsten Morgen gewohnt weiter. Nach Westberlin bin ich erst Wochen später gefahren. An spürbare Veränderungen in den Folgetagen kann ich mich nicht mehr erinnern. Allerdings gab es ab Mitte Dezember keinen Staatsbürgerkundeunterricht mehr. Ende 1989 war auch der Samstagsunterricht passé.

► **Das Jahr 1990 begann mit viel Ungewissheit. Wie war damals die Stimmung unter Lehrern und Schülern? Wie konnte man damals als Schulleiter Orientierung und Konzentration auf das Wesentliche geben?**

◀ **Reinhard Rackwitz:** Ende 1989/Anfang 1990 stellte ich mich – wie alle Schuldirektoren – einer Vertrauensabstimmung. Ich bekam Rückendeckung und durfte weitermachen. Im Kollegium gab es damals sowohl staatstreue Lehrer und solche, die im kirchlichen Lehrerverband engagiert waren. Trotz unterschiedlicher Auffassungen bestand meist eine hohe Diskussionskultur. Später mussten sich alle Lehrer einem Stasi-Check unterziehen, der allerdings zu keinen Veränderungen führte. Nicht von jedem konnten Unterlagen gefunden werden. Und der Lehrer, den man am ehesten im Verdacht hatte, war längst altersbedingt ausgeschieden. Eine große Unruhe ist dadurch jedenfalls nicht entstanden. Im Gegenteil: Viele Leistungsträger von damals – ich möchte hier stellvertretend nur Frau Schleifring, Frau Maiwald, Frau Hauswald und Herrn Wetzel nennen – sind bis heute an der Schule tätig.

► **Mit dem Beitritt der DDR zur BRD am 3. Oktober 1990 war auch das Ende des bisherigen Bildungssystems gekommen. Sie waren 1991 in Zeuthens Partnerstadt Gevelsberg und haben sich dort an Schulen umgesehen. Das neue Bundesland Brandenburg orientierte sich aber bei der Neuausrichtung – Bildung war nun Ländersache – nicht am Partnerland Nordrhein-Westfalen, sondern an West-Berlin. War es rückblickend die richtige Entscheidung?**

◀ **Reinhard Rackwitz:** Zum Glück hat sich Brandenburg für die sechsjährige Grundschule entschieden wie damals in West-Berlin. In einem Flächenland wie dem unsrigen hätten sonst viele Kinder viel früher lange Anfahrtswege zu Sekundarschulen gehabt. Selbst in NRW hätten viele eine 6-jährige Grundschule bevorzugt. Wen es nach mir gegangen wäre, hätte ich das gemeinsame Lernen bis zur 8. Klasse ausgedehnt. Jüngere Schüler können selten selbst entscheiden, welche weiterführende Schule sie besuchen sollten. Das ist dann fast immer der Elternwunsch.

► **Für Zeuthen bedeuteten die neuen Schultypen das Ende der beiden Polytechnischen Schulen, die man von der 1. bis 10. Klasse besuchte. In der Schulbiografie schreiben Sie selbst von der „Prinzessin“ (heutige Paul-Dessau-Gesamtschule) und dem „Aschenputtel“ –**

Ihrer Schule. Wie kam es, dass die POS II zur Grund- und die POS I zur Oberschule wurde? Und wie hat man den Übergang – eine sofortige Umstellung war de facto nicht möglich – gestaltet?

◀ **Reinhard Rackwitz:** Der bauliche Zustand der Paul-Dessau-Schule war zwar auch nicht optimal, aber deutlich besser. Die Gebäude boten gute Bedingungen für eine weiterführende Schule, die sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt hatte: Oberschule mit gymnasialer Oberstufe und musikalischer Schwerpunktsetzung. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass wir darüber lange verhandeln mussten. Angesichts der damals niedrigen Geburtenzahlen schien eine zweite Grundschule keinen Sinn zu machen, auch wenn sich das manch einer gewünscht hatte. Somit wurde ich auch zum Schulleiter von Grundschulklassen, die vorerst in der ehemaligen POS I beschult werden mussten. Durch die Aufstellung von Containern auf dem Sportplatz in der Schulstraße gelang eine räumliche Entflechtung von der Oberschule. Zusammen mit dem Hort in der Maxim-Gorki-Straße zählte unsere Schule zwischenzeitlich sieben Gebäude.

► **Ihr Engagement als Schulleiter war damals nicht nur auf die Organisation des Schulbetriebes beschränkt ...**

◀ **Reinhard Rackwitz:** Ich habe mich damals auch sehr für eine Ampel in der Dorfstraße eingesetzt. Hier musste man allerdings dicke Bretter bohren. Nach dem Ende der DDR-Zeit kam der Ruf nach einer Verkehrswacht nach BRD-Vorbild auf. Es wurde eine kreisliche Arbeitsgruppe aus Schulen, Polizei und Straßenverkehrsamt gebildet. Um die Miersdorfer Ampel zu forcieren, habe ich mich zum Vorsitzenden des neuen Vorstandes wählen lassen. So gelang es, dass wir 1991 die erste Ampel in Zeuthen bekommen. Wir haben uns auch anderweitig um sichere Schulwege bemüht; unter anderem haben wir an einem bundesweiten Programm teilgenommen und dort den 3. Platz belegt.

Dennoch konnte all dies nicht das schlimmste Erlebnis während meiner Tätigkeit verhindern. Ende März 1992 wurde ein 9-jähriger Schüler auf dem Heimweg in der Miersdorfer Chaussee, dort wo die Straße den Berg hinaufführt, von einem Auto angefahren. Er verstarb am 1. April. Alle waren zutiefst geschockt und in großer Trauer. Einer Familie kann nichts Furchtbares passieren, als wenn ihr Kind nicht mehr heimkehrt. Im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Grundschule haben wir uns erneut für sichere Schulwege eingesetzt. Leider

wurde unser Vorschlag, die Forstallee von der 5-Arm-Kreuzung abzutrennen, nicht berücksichtigt.

► **Lassen Sie uns beim Schulneubau bleiben: Für eine Zusammenführung aller Schulteile im Miersdorfer Zentrum fehlte der Platz. Ein 1990 angedachter Neubau auf der Ackerfläche westlich der Kreuzung „Straße der Freiheit/Straße am Höllengrund“ scheiterte an den Eigentumsverhältnisse – hier entstand wenig später die sogenannte Höffner-Siedlung. 1991 wurde dann eine heftige Diskussion um weitere Standorte geführt. Naturschützer favorisierten eine Fläche zwischen „Waldpromenade“ und „Am Elsenbusch“, die beiden anderen Optionen – am westlichen Ende vom „Hankelweg“ und „Forst-/Birkenallee“ – wurden aufgrund des notwendigen Eingriffe in die Waldflächen abgelehnt. Wie kam es, dass der letztgenannte Standort am Ende das Rennen machte?**

◀ **Reinhard Rackwitz:** Der heutige Standort liegt im Zentrum des Ortes, genau auf der Grenze der beiden ehemaligen Orte Zeuthen und Miersdorf. Auf einen eigenständigen Schulbusverkehr konnte man verzichten. Das hat damals nicht nur mich, sondern auch die meisten Gemeindevertreter überzeugt. Ich habe mich damals auch sehr dafür eingesetzt, dass möglichst viele Bäume erhalten geblieben sind und wir gleich eine Schule im Grünen hatten.

► **Der Bau der neuen Schule sollte sich dennoch noch etwas hinziehen – daran änderten auch Schüler- und Elterndemonstrationen 1992 und 1993 nichts. Im Juni 93 blieb die längst erhoffte und dringend notwendige Fördermittelzusage trotz Ministerbesuch aus. Letztlich gab es dann doch noch im September den Segen aus Potsdam, während andere Schulen in der Umgebung leer ausgingen. Immerhin wurden 40 Prozent der Gesamtkosten (14,8 Mio. Mark) als Zuschuss gewährt und weitere 40 Prozent als zinsfreier Kredit zur Verfügung gestellt. Wie ist Ihnen der „Fördermitteltkrimi“ in Erinnerung geblieben?**

◀ **Reinhard Rackwitz:** Es gab ja bereits mehrere Planungen für die Schule. Mit dem Vorliegen der Pläne vom Architekturbüro Pann & Partner hatte ich das Gefühl, dass es jetzt endlich losgehen würden. Und dann kam kurzfristig die Forderung, statt einer groben Kostenabschätzung eine genaue Kostenberechnung vorzunehmen. Während andere Kreise beim Land eine Priorisierung für Schulneubauten und -sanierungen vor-



legten, hat sich der ehemalige Kreis Königs Wusterhausen um eine solche Rangfolge gedrückt. Erst als es so aussah, dass dadurch alle Schulen in der Umgebung leer ausgehen würden, hat man Zeuthen auf Platz 1 gesetzt.

Als wir im Sommer 1993 bei der Fördermittelvergabe trotz vorherigem Ministerbesuch nicht berücksichtigt wurden, dachte ich mir: Das wird wohl doch noch länger dauern ... Die intensiven Bemühungen ließen in den darauffolgenden Wochen jedoch nicht nach. Der damalige Bürgermeister Karl-Ludwig Böttcher soll seine guten Kontakte zu Manfred Stolpe genutzt haben, jedenfalls war er mehrfach in Potsdam. Anfang September schien dann ein Schulneubau möglich, wenig Hoffnung wurde mir allerdings für die Zweifeld-Sporthalle gemacht. Umso mehr habe ich mich letztlich über die Fördermittelzusage zum Gesamtprojekt gefreut.

► Bauvorbereitende Maßnahmen konnten noch 1993 starten. Im Januar 1994 erfolgte die Grundsteinlegung und im April 1995 fand nach den Osterferien bereits die Eröffnung statt. Aus heutiger Sicht eine Rekordleistung, wenn man die Größe der Schule und Außenanlagen betrachtet. Trotz berechtigter Freude blieb sicherlich etwas Wehmut, hätte mal doch lieber gleich etwas größer gebaut ...

◀ **Reinhard Rackwitz:** Ich kann nur sagen: Es war ein toller Schulbau. Aus heutiger Sicht muss man die Qualität loben, die Planung und Ausführung hatten. Die Probleme mit Dachkonstruktion der Sporthalle ergaben sich erst nach meiner Dienstzeit. Wir hätten von Anfang an gerne eine größere Ganztagsschule gebaut – doch solche Schulformen gab es in Brandenburg erst nach der Jahrtausendwende. Auch den Erweiterungsbau „Kleiner Bruder“ (2004-6) hätte ich gerne gleich etwas größer gebaut. Diskussionen um ausreichende Schülerzahlen und die Notwendigkeit eines echten Ganztagsschulbetriebes erwiesen sich hier als kontraproduktiv.

► Natürlich brauchte die Schule 1995 auch noch einen passenden Namen ... Damals gab es Vorschläge wie „Theodor-Fontane-Schule“ oder „August-Hankel-Schule“, letztlich machte aber die „Grundschule am Wald“ das Rennen. Für diesen Namen hatten Sie sich schon ein Jahr zuvor starkgemacht. Was er Ihre Idee?

◀ **Reinhard Rackwitz:** Der Namensvorschlag stammt von mir. 1990 war die POS II in Miersdorf die einzige Schule im

Kreis ohne Beinamen. Eigentlich war schon entschieden worden, dass wir zur „Anna-Seghers-Schule“ werden. Wir hatten damals sogar die letzte Wohnung von Seghers in Berlin besichtigt und Kontakt mit den Angehörigen. Ich wollte aber keinen Personenkult.

► Liest man in Ihrer Chronik, dann fällt ins Auge, wie sehr Sie sich 1995 über die Verbesserungen für die Lehrer und Schüler gefreut haben. Besonders groß war die Begeisterung über die neue Sporthalle, die eine enorme Verbesserung für den Schulsport brachte, aber auch für den Vereins- und Freizeitsport in der Gemeinde von großer Bedeutung war. Mit dem engagierten Sportlehrer Wetzel gelang es auch, das Sport-Profil der Schule – vor allem beim Handball – schnell zu entwickeln...

◀ **Reinhard Rackwitz:** Herr Wetzel war ein Glücksfall. Die Zeuthener Grundschule hat sich durch Erfolge bei Landeswettbewerben seit 1995 einen sehr guten Ruf erarbeitet. Eigentlich sollten alle Oberstufenlehrer – zu denen auch Herr Wetzel gehörte – Anfang der 1990er-Jahre an die Oberschulen wechseln. Ich habe damals gesagt „Nur über meine Leiche!“ Fast alle Oberstufenlehrer sind geblieben – aller-

dings freiwillig. Sie haben damit wesentlich zur pädagogischen Qualität der Schule beigetragen.

► Auch der Schulchor, geleitet von Frau Nopper und Herrn Bröse, wurde zu einer festen Institution. Ohnehin gelang es durch viele engagierte Lehrer, Erzieher und Eltern, ein breites Angebot rund um den eigentlichen Schulunterricht zu entwickeln, der alsbald zum guten Ruf der Schule beigetragen hat. Mit welchem Gefühl haben Sie 2006 die Schule in die Hände von Frau Schleifring übergeben?

◀ **Reinhard Rackwitz:** Ich hatte mir eigentlich einen ganzen stillen Abschied erhofft. Über die Verabschiedung habe ich mich dann dennoch sehr gefreut. Die Rede von Frau Schleifring war sehr passend und hat mich emotional sehr gerührt. Ich bin noch immer dankbar für die gute Zusammenarbeit im Kollegium. Für mich muss eine gute Grundschule neben Pädagogik und Erziehung auch in den Bereichen Sport, Musik und Kunst gut aufgestellt sein – ich denke, dass wir das in Zeuthen erreicht haben!

Vielen Dank für das Gespräch.

| JONAS REIF

ZEUTHENER SENIOREN DIGITAL-CAFÈ

Jeweils am Freitag, 14 Uhr
im Haus der Begegnungen, Forstweg 30



Hier bekommen Sie Rat und Hilfe bei Ihren Fragen zum Umgang mit den digitalen Geräten, wie Smartphone, Notebook oder Tablet.

Voranmeldung bitte telefonisch, WhatsApp oder per E-Mail an:
U. Hermenau Tel. 0162-6362227 | u.hermenau@gmx.de
P. Koppe Tel. 0151-65109027 | seniorenbeirat@zeuthen.de

Mit Unterstützung von:



Senioreenseiten

„Lassen Sie uns das neue Jahr willkommen heißen, lassen Sie uns das neue Jahr genießen, lassen Sie uns das Leben genießen.“

Unterstützer/innen des Seniorenbeirates!

Unserem Aufruf im letzten Blättchen folgten: Frau Rita Seidel, Frau Iris Mann und Herr Rudolf Mann. Ihre Hilfe ist großartig! Es fördert die Seniorenarbeit, den Gemeinsinn und ganz ganz viel Freude! Wir bedanken uns heute bereits für die bisherige tolle Zusammenarbeit und hoffen, dass sie noch lange weiter besteht! Unsere Seniorentreffen finden am 11.11. und 02.12.2025 um 14:00 Uhr im Bürgerhaus statt. Bitte rufen Sie an, wenn Sie teilnehmen möchten: Frau Koppe, Tel. 0151/65109027.



Hier berichtet der Seniorenbeirat von den Ausschuss- und Gemeindevorvertretersitzungen. Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche bringt er dort ein.

Die Boule-Saison wurde am 01.10.25 feierlich beendet! Die Gemeinde und eine Spende haben die Senioren unterstützt. Es wurde

- der Boule Platz geschaffen,
- Bänke mit Blick auf den See installiert,
- 3 Boule-Spiele (für 12 Spieler) angeschafft.

Die Senioren sagen Danke

Wir hatten von August bis Oktober viel Freude und viel Spaß! Seitdem treffen wir uns mittwochs: 14:00 -16:00 Uhr im Bürgerhaus zum Gehirnjogging, Dart und Linedance.

Oktober 2025

- Mittwoch, den 08.10. 14:00 – 16:00 Uhr
- Mittwoch, den 15.10. 14:00 – 16:00 Uhr

November 2025

- Mittwoch, den 05.11. 14:00 – 16:00 Uhr
- Mittwoch, den 12.11. 14:00 – 16:00 Uhr

Dezember 2025

- Mittwoch, den 17.12. 14:00 – 16:00 Uhr

Januar 2026

- Mittwoch, den 14.01. 14:00 – 16:00 Uhr



Foto: Koppe



Seniorenenseiten

Weihnachtsfeier der Senioren

Am 06.12.2025, Einlass ab 13:00 Uhr, Beginn um 13:30 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle in der Schulstraße die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier statt. Eingeladen sind alle, die in Zeuthen wohnen, im Rentenbezug stehen und/oder nicht mehr erwerbsfähig sind und 60+ sind. Wir freuen uns über Unterstützung bei der Vor- und/oder Nachbereitung! Diese Helfer sind ohne Lebensalter-Eingrenzung herzlich willkommen!

IT-Affinität?

Für unser Senioren-Digital-Café würden uns freuen, wenn Sie eine IT-Affinität besitzen und Sie in der Einzelberatung Senioren bei Fragen zu Android und IT beraten könnten!



Nehmen Sie mit dem Projektleiter Kontakt auf: Herr Uli Hermenau, Tel. 0162 / 6362227

Vorlesetag: 21. November

Gesucht werden für unsere Kitas Vorleser – auch eigene kurze Geschichten. Bei Interesse melden Sie sich gern in der Gemeindeverwaltung oder Frau Koppe.

daram, deshalb		Kosename für Oma aktualisierte Software		Abschuss v. Waffen zur Begrüßung		Edle- Gewebe- art		Zwangs- lage
ärmlster Stadtteil				kleiner Behälter		Zustim- mung 21. Buch- stabe		
Spiel- werk Abkürzung Modell								
			Technische Hochschule Hals- schmuck			Kennz. Siegen		
Speicher- platz (digital)	zeitnah Back- ware					er sie ... Angehöriger belgischer Volksgruppe		
					Fragewort alkohol- isches Getränk			
Honig- wein Kenn- zeichnung				Zimmer Land- technik mit Zinken				Tönen eines Körpers
		Begriff Mathe- matik Wetterlinie						
Ver- schluss Wasser gefroren						5. Buch- stabe Flüssig- keitsmaß		
			riesig					
kampf- unfähig Verbot			Kfz Kennz. Essen deutsche Endsilbe		Wortteil: neu Wunsch			
				Heilpflanze musika- lischer Halbtön				
Lauf- vogel versäu- men						Kennz. Darmstadt Abk. siehe oben		
Abk. Rech- nung			Ansehen und Würde					

EIN FULMINANTES VIERTES QUARTAL VOLLER WEITERER HÖHEPUNKTE

Jubiläumsjahr 2025

» Das Jubiläumsjahr „650 Jahre Zeuthen“ neigt sich dem Ende zu, und das letzte Quartal hält noch einmal viele Highlights bereit. Nach einem Jahr voller vielfältiger Veranstaltungen, bei denen Traditionen gepflegt und Neues ausprobiert wurde, stehen besonders in der Adventszeit noch zahlreiche Gelegenheiten zum Feiern und Zusammenkommen bevor:

Wochenende 24.–26.10. Samstag, 01.11., 21 Uhr	Modellbahnausstellung im Sport- und Kulturzentrum
Freitag, 07.11., 21 Uhr	BÜRGERMOVE 80er – 90er – 2000er – Schlager, Oldies, Charts im Sport- und Kulturzentrum
Freitag, 14.11., 16:30 Uhr	Bürgerhouse Afterwork Party Clubsound, Dancefloor, Nachbarschaft im Bürgerhaus Zeuthen
Samstag, 15.11., 18 Uhr	Lichterfest der Zeuthener Kitas Laternenumzüge, Licht- und Musikshow rund um das Sport- und Kulturzentrum
Samstag, 22.11.	20. TEN SING Zeuthen Show im Sport- und Kulturzentrum
Wochenende 28.–30.11. Freitag, 28.11., 18 Uhr	10 Jahre WIND im Haus der Begegnungen
Samstag, 29.11., 15 Uhr	30. Zeuthener Weihnachtsmarkt in der Schillerstraße
Dienstag, 02.12., 17 Uhr	Winterkonzert der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ im Sport- und Kulturzentrum
Mittwoch, 03.12., 15:30 Uhr	Adventskonzert der Musikschule priMus Zeuthen in der Martin Luther Kirche
Samstag, 06.12., 13:30 Uhr	Adventskalender der Begegnungen: Weihnachtliche Zauberei am Rathaus
Samstag, 06.12., 14 Uhr	Kinder-Weihnachtsshow „Pipelines Wunschzettel“ im Bürgerhaus Zeuthen
Samstag, 06.12., 16 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Sport- und Kulturzentrum
Sonntag, 07.12., 18 Uhr	Adventsnachmittag für Familien Kreativangebote und Puppentheater für Kinder in der Gemeinde- und Kinderbibliothek
Montag, 08.12., 17 Uhr	Adventskonzert des Männerchores Zeuthen e. V. In der Martin Luther Kirche
Dienstag, 09.12., 15:30 Uhr	BJÖRN CASPIETRA – Ein romantisches Weihnachtskonzert in der Martin Luther Kirche
Mittwoch, 10.12., 15 Uhr	Adventkalender der Begegnungen: Der Ortsverband Die LINKE lädt ins Haus der Begegnungen
Donnerstag, 11.12., 17 Uhr	Zeuthen Open Streets: Zeuthen glüht in der Miersdorfer Chaussee
Freitag, 12.12., 15 Uhr	Weihnachtlicher Nachmittag mit Musik im Bürgerhaus Zeuthen
Freitag, 12.12., 19 Uhr	Adventskalender der Begegnungen: Der Förderverein GsaW lädt in die Potsdamer Straße 2 ein
Samstag, 13.12., 17 Uhr	„Schnezauber“ Buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Familien rund um den Jugendclub Zeuthen
Samstag, 20.12., 17 Uhr	„Der geliehene Weihnachtsbaum“ Lesung und Kammermusik im Bürgerhaus
Freitag, 26.12., 20 Uhr	Adventskalender der Begegnungen: WIND lädt ins Haus der Begegnungen
Mittwoch, 31.12., 19 Uhr	Adventskalender der Begegnungen: Ukrainische Weihnachten im Haus der Begegnungen
	RIGHT NOW Die Berliner Partyband erneut zu Gast im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen
	Große Silvesterparty mit exzellenten Programm und Gala-Buffet im Sport- und Kulturzentrum

PS: Beim „Adventskalender der Begegnungen“ können Sie noch dabei sein – siehe nächster Artikel.

Insgesamt wurden in diesem Jahr über 100 Veranstaltungen umgesetzt – von kleinen Nachbarschaftstreffen über Jubiläumsfeiern lokaler Vereine und Initiativen bis hin zum festlichen Höhepunkt im Juli, dem großen Festwochenende, das eindrucksvoll gezeigt hat: Solche großartigen Veranstaltungen gehören nach Zeuthen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die mit Engagement, Kreativität und Tatkräftigkeit dieses lebendige Festjahr ermöglicht haben. Aber das Jahr ist noch lange nicht vorbei...

Besondere Advents- und Jahresend-Highlights

Die Adventszeit verspricht erneut stimmungsvolle Momente für Groß und Klein: Konzerte, Straßenfeste, Lesungen und vieles mehr laden ein, die festliche Zeit gemeinsam zu genießen.

Auch in diesem Jahr eröffnet der Weihnachtsmarkt Zeuthen traditionell die Adventszeit und feiert gleichzeitig sein 30-jähriges Jubiläum. Besucherinnen und Besucher können sich erneut auf einen stimmungsvollen Markt mit vielfältigen Angeboten in einzigartiger Atmosphäre freuen. Die Schillerstraße, umrahmt von Kirche und Rathaus, bietet den perfekten Rahmen für Glühwein, Leckereien, Kunsthandwerk und festliche Begegnungen für die ganze Familie.

Krönender Abschluss des Festjahres: Silvesterparty am 31. Dezember

Den fulminanten Abschluss des Jubiläumsjahrs bildet die Silvesterparty im Sport- und Kulturzentrum, die ab 19 Uhr beginnt. Die sogen. Mehrzwekhalle wird in festlichem Licht erstrahlen und liebevoll dekoriert sein. Auf die Gäste wartet ein exquisites Galabuffet, begleitet von einem Showprogramm voller Gesang, Artistik und Musik, das sowohl beeindruckt als auch zum Staunen einlädt. Ein besonderes Angebot für Familien ist die Betreuung von Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren, sodass die ganze Familie die Feier genießen kann.

Die Karten kosten für Erwachsene: 99 Euro, inklusive Eintritt, Begrüßungs- und Mitternachtsgetränk sowie Showprogramm. Kinder von null bis sechs Jahre sind frei und für Kids von sechs bis 15 Jahre sind 20 Euro zu zahlen. Karten sind erhältlich online unter www.theclubz.de/silvester oder direkt im Kiosk 13 in der Miersdorfer Chaussee.

Bürgermeister Philipp Martens dankt allen Aktiven, die das Jubiläumsjahr möglich gemacht haben, und freut sich auf ein festliches und fröhliches viertes Quartal voller Begegnungen, Musik und strahlender Momente.



JAHRE 1375-2025 MITEINANDER IN ZEUTHEN

Zeuthen im Advent

Aufruf zum Lebendigen Adventskalender 2025 im Jubiläumsjahr „650 Jahre Zeuthen“

Was gibt es in der Vorweihnachtszeit Schöneres, als ein liebevoll geschmücktes Türchen zu öffnen, innezuhalten und netten Menschen zu begegnen? Im Jubiläumsjahr 2025 wollen wir den Lebendigen Adventskalender Zeuthens erneut mit Leben füllen – und das ganz besonders feierlich zum 650-jährigen Jubiläum unserer Gemeinde!

In der Vergangenheit öffneten bereits engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Geschäfte, Einrichtungen und Initiativen ihre Türen – und schenkten mit kleinen Begegnungen in der Adventszeit viele besondere Momente. Schnell wurde klar: Diese Tradition sollte fortgesetzt werden.

Darum rufen wir Sie auch in diesem Jahr auf: Machen Sie mit!

Öffnen Sie als Gastgeberin oder Gastgeber eines Türchens Ihren Garten, Hof oder Ihre Einfahrt für Nachbarinnen, Freunde und Interessierte. Ob mit Musik, Geschichten, Feuerschale, Glühwein, Kinderpunsch oder kleinen Mitmachaktionen – alles ist erlaubt, was Herz und Sinne erfreut. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Gemeinschaft.

Wichtig: Erste Termine sind bereits reserviert!

Melden Sie sich also bald mit Ihrem Wunschtermin, damit Ihr Türchen Teil des diesjährigen Kalenders wird.

So funktioniert es:

1. Termin sichern
Schreiben Sie uns unter gemeinde@zeuthen.de mit Ihrem Wunschdatum zwischen dem 1. und 24. Dezember 2025.
2. Ihr Türchen gestalten
Machen Sie Ihre Hausnummer oder Tür mit der entsprechenden Adventszahl sichtbar – ob mit Licherkette, Fensterbild, Tannengrün oder eigener Idee.
3. Stimmungsvolles Beisammensein im Freien
Planen Sie ein kleines Programm – unkompliziert und offen. Ob Gebäck, Musik, Bastelstation oder Lesung: Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
4. Stellen Sie Ihren Verein oder Ihr Gewerbe vor
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich als Teil der Zeuthener Gemeinschaft zu präsentieren.
5. Dauer: ca. 1 Stunde
Wer mag, kann den Abend natürlich auch länger gestalten.
6. Die Gemeinde kündigt alle Termine öffentlich an – über Website, Aushänge und weitere Kanäle.

Gemeinsam machen wir Zeuthen im Advent sichtbar, hörbar und fühlbar. Seien Sie dabei – mit Herz, Licht und Wärme!

Wir freuen uns auf viele Gastgeberinnen und Gastgeber, gute Ideen und ein herzliches Miteinander in der schönsten Zeit des Jahres.

SPIEL, SPASS UND BEGEGNUNG FÜR ALLE GENERATIONEN

Neuer Boule-Platz am Siegertplatz



Bürgermeister Philipp Martens mit der Boule-Gruppe, die sich auf Initiative des Seniorenbeirats jeden Donnerstag auf dem Siegertplatz trifft.



Fotos: Gemeinde Zeuthen

» Der Siegertplatz in Zeuthen ist um eine Attraktion reicher: Seit diesem Herbst lädt dort ein neuer Boule-Platz zum Spielen, Verweilen und Begegnen ein. Mit viel Engagement und einer guten Portion Gemeinschaftsgeist ist ein Ort entstanden, der Bewegung, Geselligkeit und Freude verbindet – ganz im Sinne des Miteinanders in Zeuthen.

Am 2. Oktober besuchte Bürgermeister Philipp Martens den neuen Platz und übergab gemeinsam mit einem Glas Sekt symbolisch ein Boule-Spiel an den Seniorenbeirat, der sich dort künftig regelmäßig mit aktiven Seniorinnen und Senioren trifft. „Ich freue mich sehr über dieses schöne Beispiel gelebter Gemeinschaft“, sagte der Bürgermeister. „Der Boule-Platz ist eine tolle Bereicherung für unseren

Ort – er bringt Menschen zusammen, ganz gleich welchen Alters.“

Die Entstehung des Platzes geht auf die Initiative von Ingo Wiermann, Mitglied des Seniorenbeirates, zurück. Mit seiner Idee und tatkräftigen Unterstützung wurde das Projekt gemeinsam mit dem Bauhof der Gemeinde Zeuthen umgesetzt. Mit handwerklichem Geschick und wenig Mitteln entstand ein hochwertiger Platz – ergänzt durch zwei gemütliche Sitzbänke, die zum Zuschauen und Plaudern einladen. Große Anerkennung und Dank gebühren dem Initiator Herrn Wiermann und den Kolleginnen und Kollegen des Bauhofs!

Während der warmen Monate lädt der Seniorenbeirat immer donnerstags um 14 Uhr zum gemeinsamen Boulespielen

Mit Maßband, guter Laune und einer Portion Ehrgeiz wird gespielt – aber stets steht der Spaß im Vordergrund.

auf den Siegertplatz ein. Mit Maßband, guter Laune und einer Portion Ehrgeiz wird gespielt – aber stets steht der Spaß im Vordergrund. Der neue Boule-Platz belebt den schönen Platz am Wasser und schafft einen Ort der Begegnung – nicht nur für Seniorinnen und Senioren, sondern für alle Generationen.

Zur Saisoneröffnung im Frühjahr soll an der Hauswand des Pavillons „Passion“ ein Schild mit den Spielregeln angebracht werden – dann kann jede und jeder Interessierte einfach mitspielen. Bürgermeister Martens freut sich schon jetzt auf die erste gemeinsame Partie.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

EIN SPORTLICHES WOCHENENDE IN DER SCHWEIZ

Interlaken lud zum Jungfrau-

Unsere Partnergemeinde lädt traditionell Läuferinnen und Läufer aus ihren Partnerstädten zum Jungfrau-Marathon ein – so auch in diesem Jahr. Bürgermeister Philipp Martens freute sich, beim ASV Zeuthen auf eine große Auswahl engagierter Sportlerinnen und Sportler zählen zu können. Gemeinsam mit Vereinsvorsitzendem Marek Neumann wurde überlegt, wer Zeuthen beim Lauf in der Schweiz vertreten soll. Die Wahl fiel auf Anne Stephan, die sich der Herausforderung stellte – und begeistert von einem unvergesslichen Wochenende zurückkehrte. Da dieser sportliche Aufenthalt etwas ganz Besonderes war, veröffentlichen wir hier gern ihren Erlebnisbericht in voller Länge.

Jungfrau Marathon – ein Wochenende voller Erinnerungen

Als ich mich Anfang Juli auf die Anfrage des ASV Zeuthen meldete, dass jeweils zwei Läufer*innen aus den Partnerstädten von Interlaken zum Jungfrau-Marathon eingeladen werden, war ich doch sehr blauäugig und habe zugesagt.

Ja, ich bin eine erfahrene Ultraläuferin

und die Marathondistanz ist für mich weder mental noch physisch ein Problem. Aber als ich mich dann mit der Strecke und dem Höhenprofil auseinandergesetzt habe, kamen einige Zweifel auf, ob dies nicht doch eine Nummer zu groß für mich ist. Auf diesem Terrain und mit den Höhenmetern bin ich Neuling und unerfahren.

Aber ich wäre nicht ich, wenn ich diese Herausforderung nicht annehmen würde. Kurzerhand habe ich in Trailshuhe investiert (die Wahl hätte im Nachhinein betrachtet auf ein anderes Modell ausfallen sollen) und mich mental auf einen langsam Berglauf eingestellt.

Los ging die Fahrt aus Berlin am Morgen des 4. September. Leider hat es mich zwei Abende zuvor mit Fieber und Darmproblemen erwischt. Ich dachte schon, ich könnte die Fahrt nicht antreten. Dabei hatte ich mich so auf meinen ersten Aufenthalt in der Schweiz und auch auf den Lauf gefreut. Also Tabletten genommen und versucht, die Fahrt so gut wie möglich zur Erholung zu nutzen.

Dank der Deutschen Bahn wurde die „Erholungsfahrt“ auch länger als gedacht. Mit etwas Verspätung kam ich im Res-

taurant „Schuh“ in Interlaken an und wurde sehr herzlich von allen Anwesenden empfangen. Es war ein toller Abend, mit interessanten Gesprächen und wertvollen Tipps für Ausflüge für den nächsten Tag. Am späten Abend erreichte ich mein Hotel in Bönigen, direkt am Brienzersee. Wie traumhaft die Lage war, zeigte sich im Hellen am nächsten Morgen.

Den Freitagvormittag nutzte ich für einen kurzen Aktivierungslauf, auch um zu schauen, ob ein Start überhaupt Sinn macht. Naja, locker flockig ist anders, aber ganz aufgeben wollte ich den Lauf auch noch nicht. Also optimistisch bleiben. Mittags holte ich die Startunterlagen im Kursaal in Interlaken ab. Im Anschluss bin ich über Grindelwald und Seilbahn zum Ziel des Jungfrau-Marathon auf dem Eiger-Gletscher gefahren.

Oben war leider nichts zu sehen, aber wenn es Samstag mit einem Finish nicht klappen sollte, wollte ich wenigstens einmal im Zielbereich gewesen sein. Über Lauterbrunnen ging es mit der Bergbahn zurück in das sonnige Interlaken. Die Fahrt deckt sich mit dem Verlauf der Jungfrau-Marathonstrecke, also schon mal Eindrücke sammeln, was mich da



Marathon

morgen erwartet.

Am Abend stärkte ich mich bei der inkludierten Pasta-Party und ich nahm die vorfreudige, aufgeregte Atmosphäre aller Startenden auf. Zurück im Hotel ging es für mich früh ins Bett.

Am Samstag klingelte der Wecker bereits um 5:00 Uhr zum wake up Run, der eigentlich ziemlich gut lief. Die Hoffnung stieg, dass der Tag ein gutes Ende finden könnte. Das Hotel stellte mir Kaffee und ein Frühstückspaket zur Verfügung.

Um 7:00 Uhr ging es bereits Richtung Start in Interlaken als warm up Lauf. Pünktlich um 8:30 Uhr wurde gestartet, mit einer knapp 3 km langen Runde in Interlaken, bevor es über Bönigen, Matten, Wilderswill ins Lauterbachtal geht.

Die ersten 26 km sind überwiegend flach, asphaltiert und daher relativ einfach zu laufen. Mein Tempo war eigentlich gut, trotzdem wurde ich von so vielen Läufer*innen überholt, dass ich mich tatsächlich auch mal umdrehte und vergewisserte, dass ich nicht gleich ganz hinten im Feld bin. Ehrlich, das habe ich noch nicht erlebt, dass ich so nach hinten durchgereicht wurde.

Die neu gekauften Trailschuhe fühlten

sich wie Betonklötze an den Füßen an und waren für ein schnelles Laufen ungeeignet.

Bei Kilometer 27 geht es in die Wand hoch nach Wengen. Steigungen bis über 20 Prozent. Jetzt war mir auch klar, warum alle so Gas gegeben haben zum Anfang. Eine Menschenkolonne. Je schneller man zu Beginn da ist, desto weiter vorne reiht man sich ein.

Brav reihte ich mich in die Schlange ein und wanderte so schnell wie die Masse es eben zu ließ nach oben. Dort im Anstieg konnte ich bereits viele überholen und mein dosiertes Anfangstempo machte sich bezahlbar.

Ab jetzt gab es eigentlich zur noch eine Richtung für mich. Immer weiter hoch (knapp 1.000 Höhenmeter waren auf den letzten 12 Kilometern zu erklimmen) und immer weiter nach vorne. Ich habe keine Ahnung wie viele Läuferinnen und Läufer ich überholt habe.

Es waren hunderte. Was aber noch viel schöner war: Es ging mir blendend. Ich bin mit den Gegebenheiten unerwartet gut zurechtgekommen, trotz der gesundheitlichen Umstände.

Wir hatten traumhaftes sonniges Wet-

ter. Die Aussicht war grandios. Die Strecke Natur pur. Die Menschen, die uns jubelten, überall. Ob in den Dörfern oder auf den Wanderwegen. Selbst aus den Bergbahnen wurde uns zugejubelt. Es war unbeschreiblich. Ich habe jeden Kilometer genossen und konnte nach 4:48 Stunden die Ziellinie überqueren. Viel schneller als selbst im gesunden Zustand erhofft.

Da fragt sich mein leistungssportorientiertes Gehirn gleich: Was wäre drin gewesen, wenn ich 100-prozentig fit an den Start gegangen wäre? Ich werde es herausfinden. Weil eines ist klar: Das war nicht mein letzter Start bei diesem Lauf. Ich komme wieder!!!

Zurück blicke ich auf eine unvergessliche Zeit in einer Region, wo Freundlichkeit an jeder Ecke zu spüren war. Die Region lebt für diesen Lauf. Jeder der die Möglichkeit hat, sollte dort wenigstens einmal Urlaub machen. Ich möchte mich hiermit noch einmal recht herzlich bei allen Beteiligten für die Einladung zum Jungfrau-Marathon bedanken.

| ANNE STEPHAN,
ASV ZEUTHEN E. V.

ERSTE GEMEINSAME PODIUMSDISKUSSION VON FELZ UND BLIZ

Umwelt und Verkehr im Fokus

» Am 05.09.2025 fand in der Zeuthener Mehrzweckhalle unsere erste gemeinsame Podiumsdiskussion von Felz (für ein lebenswertes Zeuthen e. V.) mit Unterstützung von Bliz (Bürger leben in Zeuthen e. V.) statt.

Diese stand unter dem Motto „Umwelt und Verkehr“. Ein Thema, das, so glaube ich, gerade für Zeuthen immer mehr an Bedeutung gewinnt, zunehmender Verkehr und zusätzlich noch der Flugverkehr über Zeuthen. Hier wird sich bekanntlich durch die Einführung des neuen Navigationsverfahrens (PBN) auch einiges im Überflugverfahren ändern. Deshalb wurde die Informationsveranstaltung initi-

iert, auf der auch Bürger ihre Fragen an Experten und Gäste aus der Bundespolitik richten konnten.

Die Moderation hat ein Mitarbeiter vom rbb übernommen und so konnte eine anregende Diskussion geführt werden. Vorwiegend gab es Fragen zum Fluglärm und dem damit verbundenen zukünftigen Navigationssystem, was übrigens ab 30.10.2025 starten soll. Lassen wir uns überraschen, was da auf uns zu kommen wird. Der Straßen- und Bahnlärm kamen dabei leider etwas zu kurz, aber wir planen von Felz e. V. schon eine weitere Podiumsdiskussion im nächsten Jahr. Diese wird sich auch mit dem The-

ma „Umwelt und Verkehr“ beschäftigen, mit Fokus auf das Thema Lärm. Besonderes Augenmerk soll aber darauf gelegt werden, welche Auswirkungen Lärm vom gesundheitlichen Aspekt her in uns hat. Auch zu dieser Veranstaltung werden wir wieder Experten zum Thema einladen und auch Vertreter mit politischer Verantwortung, sei es aus der Bundes- oder der Landespolitik.

Natürlich werden wir rechtzeitig informieren und hoffen auf eine rege Teilnahme an der Podiumsdiskussion im Jahr 2026.

| UWE TEGELER, FELZ E. V.

GARTENFREUNDE ZEUTHEN E. V. UNTERSTÜTZEN DIE GRUNDSCHULE AM WALD

Natur erleben, Verantwortung lernen

» Im Rahmen des Festwochenendes „650 Jahre Zeuthen“ luden die Gartenfreunde Zeuthen e. V. in ihre Kleingärten am Flutgraben ein und boten hier u. a. Kuchen, Kaffee und Honig zum Verkauf an. Der Erlös aus dieser Aktion kommt nun einer besonderen Initiative zugute: der AG Nachhaltigkeit der Grundschule am Wald.

Von den Einnahmen konnten verschiedene Materialien angeschafft werden, die den Kindern helfen sollen, Natur und Umwelt noch besser zu entdecken. Zur Spende gehören unter anderem Insektenhotels, Schnitzmesser, Mikroskope und Müllgreifer. Zum Beginn des neuen Schuljahres überreichten die Initiatorinnen Manuela und Nicole Skrzypczik gemeinsam mit der Vereinsvorsitzenden Andrea Lehmann und dem zweiten Vorsitzenden Dieter Belz die Ausstattung an die Arbeitsgemeinschaft.

Die Freude bei der AG war groß – und das Interesse wächst weiter: 17 Kinder haben sich in diesem Schuljahr angemeldet, im Vorjahr waren es zehn.

Die AG Nachhaltigkeit geht damit in ihr zweites Jahr. Geleitet wird sie von Dennis Nozon, der den Kindern auf spielerische Weise die Natur und den Naturraum Zeuthens näherbringen möchte. „Ich möchte den Kindern zeigen, wie spannend und wertvoll unsere heimische Natur ist – und wie wichtig es ist, sie zu schützen“, sagt er. „Wir erkunden die Wälder, beobachten Pflanzen und Tiere, sammeln Müll, und manchmal stellen wir sogar unsere eigenen Müsliriegel her oder basteln Bienenwachstücher. So lernen die Kinder, dass Nachhaltigkeit auch Spaß machen kann.“ Bei gutem Wetter



Foto: Gemeinde Zeuthen

Die AG Nachhaltigkeit der Grundschule am Wald freut sich über die Spende der Gartenfreunde Zeuthen e. V. – hinten v. l. n. r.: Nicole Skrzypczik | Sven Jäger, komm. Leiter Hort der VHG | Dennis Nozon, AG-Leiter | Manuela Skrzypczik | Andrea Lehmann und Dieter Belz von den Gartenfreunden Zeuthen e. V.

verbringt die Gruppe viel Zeit draußen, erkundet Zeuthens Wälder oder besucht gemeinsam den Naturgarten von Herrn Bruns. Der nächste Programmpunkt steht ebenfalls schon fest: Ein Spaziergang zu den Gartenfreunden Zeuthen, bei dem die Kinder die Verbindung zwischen Natur, Gartenbau und Umweltschutz hautnah erleben sollen.

Die Kleingärtner zeigten sich beein-

druckt vom Engagement der Schule. „Es ist schön zu sehen, dass die nächste Generation mit so viel Neugier und Begeisterung an das Thema Nachhaltigkeit herangeht“, sagte Vereinsvorsitzende Andrea Lehmann bei der Übergabe.

| KATHI MENDE,
GEMEINDE ZEUTHEN

INHABERIN DER LÖWEN-APOTHEKE, CORNELIA STEINRÜCK GEHT IN DEN RUHESTAND

Nach 31 Jahren geht eine Ära zu Ende

» Nach mehr als drei Jahrzehnten engagierter Arbeit, Fürsorge und Fachwissen verabschiedet sich Apothekerin Cornelia Steinrück in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 31 Jahren stand sie gemeinsam mit ihrem Team für kompetente Gesundheitsberatung, persönliche Betreuung und eine Apotheke auf der Höhe der Zeit.

Mit ihrer Löwen-Apotheke hat Frau Steinrück weit mehr geschaffen als nur eine Anlaufstelle für Medikamente. Sie hat einen Ort des Vertrauens, der Fürsorge und des Miteinanders aufgebaut. Ihr war es immer wichtig, dass Beratung mehr bedeutet als reine Information – hier wurde jeder Mensch individuell gesehen und mit Herz und Verstand beraten.

Unter ihrer Leitung bot die Apotheke ein breites Sortiment an Arzneimitteln, Gesundheitspräparaten, Tees, Vitaminen und Kosmetikprodukten – und vor allem eines: hervorragenden Service. Dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Jahrzehnten Teil des Teams sind, spricht für das herzliche Betriebsklima. Durch vorausschauende Organisation und Rücksicht auf familiäre Bedürfnisse wurde die Löwen-Apotheke sogar als „familienfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet.

Frau Steinrück hatte stets den Anspruch, ihrer Zeit ein Stück voraus zu sein. Sie beobachtete Trends, hörte den

Menschen zu und entwickelte die Apotheke kontinuierlich weiter. Nach dem Wegfall der zweiten Apotheke in Zeuthen im Jahr 2018 übernahm sie mit ihrem Team große Verantwortung für die medizinische Grundversorgung für die gesamte Gemeinde. Damit Rezepte weiterhin schnell eingelöst und Fragen kompetent beantwortet werden konnten, modernisierte sie die Löwen-Apotheke umfangreich: Beratungsplätze wurden erweitert, und mit dem Einsatz eines robotergesteuerten Lagersystems – liebevoll „Max“ genannt – gelang ein innovativer Schritt in die Zukunft. Max, der digitale Helfer beschleunigt die Medikamentenausgabe und schenkte dem Team mehr Zeit für das, was Frau Steinrück immer am wichtigsten war: das persönliche Gespräch mit den Menschen.

Auch über die Apotheke hinaus engagierte sich Frau Steinrück in vielfältiger Weise, u. a. als aktives Mitglied der Handwerkskammer. Ihr Einsatz blieb nicht unbemerkt: Zahlreiche Kundinnen und Kunden bedankten sich mit persönlichen Worten und kleinen Gesten. Eine Kundin brachte es treffend auf den Punkt: „Hatten Sie überhaupt jemals Urlaub?“

Gestartet mit zwei Mitarbeiterinnen und unzähligen Schubkästen, übergab sie Ende August eine moderne, digital aufgestellte Apotheke mit einem eingespielten, erfahrenen Team an ihren



Bürgermeister Philipp Martens freut sich, dass Frau Steinrück mit Lukas Fürst einen Nachfolger gefunden hat, der ihre Werte teilt und das Team weiterhin gut aufgehoben weiß.

Nachfolger Lukas Fürst. Dieser zeigte sich beeindruckt vom Zusammenhalt in Zeuthen und lobte die fortschrittliche Ausstattung und die herzliche Atmosphäre, die Frau Steinrück über viele Jahre geprägt hat.

Im September gönnte sich die engagierte Apothekerin erstmals eine echte Pause – doch Ruhestand bedeutet für sie keineswegs Stillstand. Mit ihrem typischen Entdeckergeist widmet sie sich nun einem Fernstudium der Innenarchitektur – ein neuer Lebensabschnitt, der ebenso inspirierend klingt wie ihr bisheriger Berufsweg.

Zum Abschied dankte Bürgermeister Philipp Martens im Namen der gesamten Gemeinde für 31 Jahre Engagement, Wissen und Fürsorge. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte er Frau Steinrück einen Präsentkorb und einen Gutschein für eine Bank an ihrem Lieblingsplatz. Diese trägt ein kleines Schild, das ihre Leistungsleistung würdigt: „Zum Dank an Cornelia Steinrück für 31 Jahre Fürsorge und Herzlichkeit als Apothekerin in Zeuthen!“

So kann sie ihre neuen freien Stunden an einem Ort genießen, der sinnbildlich für das steht, was sie hinterlässt: Ruhe, Wertschätzung und ein Stück Zuhause mitten in Zeuthen.



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Vor 31 Jahren eröffnete Cornelia Steinrück die Löwen-Apotheke mit zwei Mitarbeiterinnen in den Räumlichkeiten in der Miersdorfer Chaussee.

AB IN DEN JUGENDCLUB
ZEUTHEN!

Gute Laune, gute Leute

» Bock auf Chillen, Zocken, Quatschen, nice Abende mit Feuerchen, Grillen oder doch 'ne Pizza fetzen. Ab der 5. Klasse bis zum 27. Lebensalter seid ihr herzlich willkommen im Jugendclub Zeuthen. Unsere normalen Öffnungszeiten sind 13 bis 18 Uhr. Schaut auf jeden Fall in unsere Channelgruppe bei Whatsapp und unserem Insta-Account rein. Dort bekommt ihr alle Infos, was abgeht im JC – vor allem aber gibt es dort regelmäßige Ankündigungen bei geänderten Öffnungszeiten, Abendaktionen oder besonderen Angeboten.

| EUER TEAM VOM JUGENDCLUB ZEUTHEN



ANZEIGEN

ANGEBOT DER POLIZEI

Sicherheit durch Sichtbarkeit

In vielen Kommunen bietet die Polizei ein kostenloses Angebot zur Fahrradgravur an. Dieses einfache Verfahren hilft, Fahrräder eindeutig zu identifizieren, erhöht die Wiederauffindungschancen im Fall von Diebstahl und stärkt das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Dieses Angebot wurde am 17. September am Bürgerhaus von über dreißig Zeuthenerinnen und Zeuthenern angenommen und als eine unkomplizierte Maßnahme der Prävention geschätzt. Es stärkt das Sicherheitsgefühl der Nachbarschaft. Vor Ort erfuhren die Bürgerinnen und Bürger wie die Gravur, Registrierung und Meldewege funktionieren und was im Verlustfall zu tun ist.

Ein abschreckender Effekt: Die Gravur erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Wiederbeschaffung.

Die Dokumentation: Die Gravurnummer wird zusammen mit dem Fahrradmodell, dem Eigentümerkontakt und dem Fundort gespeichert – geschützt und DSGVO-konform.



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Die schnelle Identifikation: Im Fundfall erleichtert die Gravur die Zuordnung und Rückführung des Fahrrads.

Wir danken Herrn Standke (Prävention/ Technische Beratung) und Herrn Quietschke (Revierpolizei Zeuthen) der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald, die diese Maßnahme für mehr Sicherheit in unserem Alltag vor Ort am Bürgerhaus Zeuthen durchgeführt haben.

| SUZANNE LÖFFLER, GEMEINDE ZEUTHEN



EIN TAG VOLLER FARBE, MUSIK UND GEMEINSCHAFT

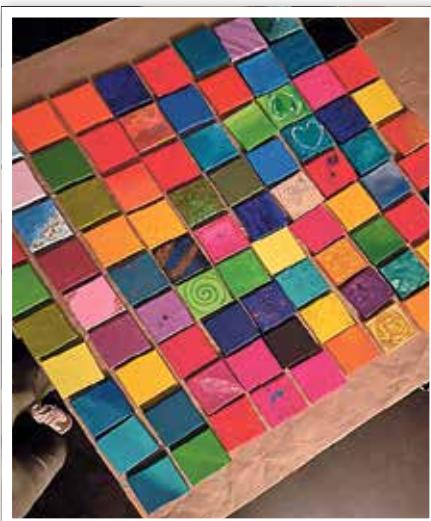
Sommerausklang 2025

» Am 13. September 2025 lud der Kulturverein Zeuthen e. V. zum Sommerausklang ins Bürgerhaus ein – und zahlreiche Gäste folgten der Einladung, um gemeinsam mit uns den Spätsommer zu feiern.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Kreativität: Unter dem Motto „Zeuthen ist BUNT“ entstand der erste Teil für ein farbenfrohes Gemeinschaftskunstwerk. Hierbei war jede/jeder eingeladen, die eigene Lieblingsfarbe beizusteuern und damit eine kleine Leinwand zu gestalten. Später werden wir die einzelnen Leinwände zu einem großen Ganzen zusammensetzen. Das fertige Mosaik wird zeigen, wie bunt Zeuthen ist und ein starkes Zeichen für Vielfalt und Zusammenhalt setzen.

Besonders beliebt war auch unsere Kreativ-Station vor dem Bürgerhaus. Hier konnten T-Shirts und Stofftaschen gestaltet werden. Die Teilnehmenden verwandelten diese mit Farben, Mustern und Botschaften in ganz persönliche Erinnerungsstücke.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an den Ausdauersportverein Zeuthen e. V., der vor dem Bürgerhaus zeitgleich die Startnummernausgabe für



Fotos: Kulturverein Zeuthen e. V.

den Zeuthener Jedermannslauf veranstaltete. So kam es – ganz ungeplant – zu einer gelungenen Kombination von Sport und Kreativität: Während ein Familienmitglied die Startnummern organisierte, ließ sich der „Rest der Bande“ bei uns nieder und gestaltete kleine Kunstwerke.

Ab 21:00 Uhr wurde das Bürgerhaus dann zur Tanzfläche: DJ Lemmi legte auf und sorgte für die passende Stimmung zum Tanzen und Verweilen. Auch wenn sich am Abend nur eine kleine Runde im

Bürgerhaus einfand, wurde die Gelegenheit genutzt, den Sommer in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Als erster Versuch für ein abendliches Tanzangebot war es ein schöner Anfang – und wir nehmen die Erfahrungen gern mit für zukünftige Veranstaltungen!

| JESSICA ZAPPE
KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.



Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag

SAMSTAG, 06.12.2025 14.00 – 18.00 UHR



- Mit vielen kreativen Angeboten im Erdgeschoss für Klein und Groß (Malerei D. Lerchner, Papierkunst S. Hecht, Holz M. Malisius)
- 16.30 Uhr: Märchenerzähler Jeronimo (Uwe Günzel)
Eintritt frei, aber Platzreservierung erforderlich
- Die Ausleihe von Medien findet auch statt
- Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Kita Kinderkiste



Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen
Dorfstr. 22, 15738 Zeuthen

Reservierungen unter 033762/93351 oder bibliothek@zeuthen.de

ZEUTHEN FEIERT BEIM JEDERMANNSLAUF ERNEUT EIN LAUFFEST

Danke, Zeuthen!

» Wir sind immer noch beseelt vom 23. Jedermannslauf am vergangenen Sonntag. Aus einem einzigen Grund: weil ihr unser Event mit eurer Begeisterung zu einem Lauffest gemacht habt. Dafür bedanken wir uns bei allen Teilnehmenden im Alter von einem bis 86 Jahren!

Nicht mal der Nieselregen konnte die Laufbegeisterten davon abhalten, sich am Morgen am S-Bahnhof Zeuthen im neu aufgelegten Start- und Zielbereich einzufinden. Die Rekordzahl von 429 Anmeldungen ließ so einiges erwarten für den traditionellen Volkslauf. Und nicht nur unsere Läuferinnen und Läufer, sondern auch die vielen Volunteers des ASV haben geliefert.

Der Zeuthener Bürgermeister Philipp Martens ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit dem ASV Vorstandsvorsitzenden Marek Neumann die Veranstaltung zu eröffnen. Um Punkt 9:00 Uhr knallte auch schon zum ersten Mal die Startklappe für die Bambinis, die sich auf der 400 m langen Strecke austoben konnten.

Eine halbe Stunde später ging es dann schon kompetetiver zur Sache: die Schülerinnen und Schüler stürmten auf die 1.500-m-Strecke, die sie mit einer Wende wieder zurück zum Ziel auf der Miersdorfer Chaussee führte. Wir staunten über die hochklassigen Leistungen der Schnellen. Aber angefeuert wurden alle, denn wie Marek vor dem Start erwähnte, „alle, die heute die Distanz schaffen, sind Gewinner.“

Bis zum Start der Hauptläufe blieb genug Zeit für die Siegerehrungen der Kinderläufe, die mit Unterstützung des Bür-



Fotos: Steffen Harten

Neue Strecke beim 23. Jedermannslauf – Start des Hauptlaufes. Danke an alle, die auf dem nassen Kopfsteinpflaster in der Friesenstraße aufgepasst haben.

germeisters vorgenommen wurden. Für die großen Leistungen gab es einen kleinen Pokal und ein Präsent des ASV. Und Petrus hatte ein Einsehen und wischte die Regenwolken endlich beiseite.

Auch die Läufe über 5 km und 10 km boten viel Spektakel und Sportsgeist. Die Wende auf dem nassen Kopfsteinpflaster durfte man als anspruchsvoll bezeichnen. Danke, dass alle so gut aufgepasst haben! Hier werden wir im kommenden Jahr Anpassungen vornehmen.

Völlig unbeeindruckt davon siegte über 10 km der frisch gekürte Berlin-Brandenburgische Meister im Halbmarathon, Nikki Johnstone (LG Nord Berlin) in einer überragenden Zeit von 32:04 min vor Khalil Aljasem und Stefan Grützmacher, beide unter 35 min.

Bei den Frauen freute sich Nancy

Grützmacher (VfL Brandenburg) über den Gesamtsieg auf den 10 km in 46:35 min. Das Podium komplettierten Elke Markgraf (ASV Zeuthen) und Olha Nazarenko (LG Oberhavel).

Die 5-km-Läuferinnen und -läufer mussten insgesamt drei Mal wenden, um die Pendelstrecke entlang den S-Bahn-Schienen zu absolvieren. Thomas Coombes (Berlin Fast) siegte in 16:54 min vier Sekunden vor Maddox Quade (LG Oberhavel). Als Dritter lief Marco Stelter in 19:18 min auf das Podium.

Hannah Pfaffe (VfL Brandenburg) heißt die Siegerin der Frauenwertung. Mit 21:42 min hatte sie einen großen Vorsprung vor der Zweitplatzierten Alina Bönning (VfL Brandenburg). Dritte wurde Jeanna-Marie Palm (SV Schmöckwitz Eichwalde).

Inklusive der Nordic Walker durften 366 Finisher stolz auf ihre Leistung sein, die im Ziel mit einer Medaille belohnt wurde. Und wer etwas Geduld hatte, durfte sich gleich die Urkunde ausdrucken lassen.

Den Hunger nach dem Lauf konnten die Sportler beim Kuchenbasar und am Grillimbiss stillen. Vielen Dank für die großzügigen Spenden und den großen Appetit!

Was bleibt von diesem erfüllenden Sonntag? Na klar, der Hinweis auf den 24. Zeuthener Jedermannslauf am 13. September 2026. Das Team vom ASV kann es nicht erwarten, mit euch gemeinsam wieder ein Lauffest zu feiern.



Bürgermeister Philipp Martens ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit dem ASV Vorstandsvorsitzenden Marek Neumann die Veranstaltung zu eröffnen.

| HENRIK LANGE, ASV ZEUTHEN E. V.

GEWOHNTE BEIBEHALTEN, NEUES PROBIEREN

Bürgerfest im Haus der Begegnungen

» Am 20. September fand im Haus der Begegnung im Forstweg 30 unser jährliches Bürgerfest statt. Wie schon seit mehreren Jahren hatten die Vereine, die hier ihr Domizil haben, eingeladen, gemeinsam zu feiern. Mit Bratwürsten vom Grill, selbstgemachten Salaten, einem großen Kuchenbuffet, Bier vom Fass und diversen anderen Getränken war für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Für die künstlerische Unterhaltung sorgten der Zeuthener Männerchor, eine Tanzgruppe der ukrainischen Kinder, die Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich und die Jazz Dancer von Ajax 2000. Beim traditionellen Trödelmarkt fanden alte Dinge neue Liebhaberinnen und Liebhaber. Der Kulturverein gestaltete gemeinsam mit den Gästen farbenfroh und kreativ eine Ecke der Nebengebäude des Hauses der Begegnung. Inspirieren lassen konnte man sich dafür von der Hobbymalerin Beate Mascha Schimanski, die mit ihren ausgestellten Bildern noch einmal Urlaubsfeeling verbreitete.

Na und natürlich konnten auch die Kinder wieder aktiv werden beim Bas-



teln von Herbstdekoration und Ping-Pong-Bälle-Zielwurf. Über allem schwebten Riesenseifenblasen, von Kindern und Eltern gleichermaßen mit Begeisterung gezaubert und die Wimpelketten schmückten Garten und Zelte.

Also war es doch ein Fest wie jedes Jahr? Nicht ganz! Aus dem Sommerfest war wegen der Feier zum Jubiläum dieses Mal ein Herbstfest geworden und begleitet wurde dieses Fest von einer neuen Band. Mit ihrer Live-Musik begeisterte „Parzelle 4“ unsere Gäste und animierte Groß und Klein zum Tanzen.

Vielelleicht können wir sie zum Bürgerfest 2026 wieder begrüßen.

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle Menschen, die mit Ideen, Tatkräft und viel Herzblut zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben. Danke auch an die Sponsoren Rewe, die FBB GmbH Fachreferat Umlandarbeit und die Gemeinde Zeuthen.

Die Spendeneinnahmen werden für die Gestaltung und Ausstattung des Hauses der Begegnung Verwendung finden. So soll es noch mehr ein Ort des Austausches und des Zusammenkommens werden. Die nächste Gelegenheit dazu kommt schon bald und wir würden uns freuen, Sie dort zu treffen.

| BRITA HAARFELDT FÜR FELZ, WIND UND DEN FÖRDERVEREIN DER KITA PUSTEBLUME



Fotos: Felz e.V.

SPRAY-/MALAKTION DES KULTURVEREINS ZEUTHEN E. V.

Wir gestalten unser Dorf

» Was für ein Tag! Viele Zeuthener BürgerInnen konnten beim Bürgerfest im Haus der Begegnungen am 20. September 2025 an drei Wänden, die sonst verboten sind zu bemalen oder zu besprühen, ihrer Kreativität freien Raum lassen. Das Interesse war riesig und alle TeilnehmerInnen freuen sich auf weitere Aktionen!

Der Kulturverein Zeuthen e. V. sieht sich bestätigt, dass die Grundidee „Wir gestalten unser Dorf“ aufgeht. Dank der Fördermittel der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) im Rahmen des Ideenwettbewerb Machen!24 können verschiedene Aktionen, wie die Wandgestaltung am vergangenen Samstag durch den Kulturverein realisiert werden. Dabei ist die Grundidee, das Sprayen oder Bemalen von Wänden im erlaubten Rahmen zu ermöglichen. Dies soll helfen, das illegale Wandbemalen zu reduzieren. In diesem Jahr wurden

bereits viele Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Jugendclub Zeuthen und Celina Radzuweit, einem Mitglied des Kulturvereins, in diesem Jahr in Zeuthen umgesetzt.

Beim Bürgerfest konnten drei Wände auf dem Gelände vom „Haus der Begegnung“ Dank des Bürgermeisters, Philipp Martens, gestaltet werden. Celina Radzuweit wollte dabei nicht nur das Logo zur 650-Jahrfeier von Zeuthen, sondern auch ganz viele Glückwünsche an die Wände bringen. Mit regem Interesse und voller Kreativität waren die Zeuthener EinwohnerInnen kaum zu bremsen. Von Kindergartenkindern über Jugendliche bis hin zu Junggebliebenen; alle wollten dabei sein! So konnten die



Foto: Kulturverein Zeuthen e. V.

Mitglieder des Kulturverein miterleben, mit welcher Freude und Leidenschaft am Ende der zweistündigen Aktion ein wundervolles Gesamtbild entstanden ist.

| ANJA SYPNIEWSKI
KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.

1. ZEUTHENER OKTOBERFEST

Zeuthen kann feiern!



In der festlich rot-weiß geschmückten Halle kam ausgelassene Stimmung auf. Zeuthen brauchte nur wenige Takte, und schon war die Tanzfläche gefüllt



Die Stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevorstand Nadine Selch mit dem Veranstalter des Festes, Adriano Warnecke, beim Anstecken des Fasses.

» Am Nachmittag des 27. September 2025 liefen noch die finalen Arbeiten in der Mehrzweckhalle Zeuthen – unter anderem an der Dekoration, am Eingangsbereich, an den Tischkärtchen und beim Soundcheck. Mit fleißigen Helferinnen, Helfern und Freunden wurde alles mit viel Liebe zum Detail vorbereitet, damit am Abend alles perfekt passt. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Zeuthen kann feiern – und wie! In der festlich rot-weiß geschmückten Halle, ganz nach den Brandenburger Farben, stieg das 1. Oktoberfest Zeuthen – mit ausgelassener Stimmung, tollen Gästen und einem Programm, das sich sehen lassen konnte. Zeuthen brauchte nur wenige Takte, und schon war die Tanzfläche

gefüllt. Viele Besucherinnen und Besucher erschienen zudem in traditioneller Tracht, was dem Fest ein besonders stimmungsvolles und authentisches Flair verlieh. Nach dem Einlass um 18 Uhr eröffnete um 20 Uhr die Gemeindevorstandsvorsitzende Nadine Selch gemeinsam mit Veranstalter Adriano Warnecke das Fest und führte den Fassanstich durch. Der Veranstalter bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Gästen für einen Abend voller Freude, Musik und Gemeinschaft.

Für Musik sorgte DJ Tony Pardeike, der mit Stimmungshits und Moderation die Menge begeisterte, bevor Travestiekünstlerin Valetti die Halle mit Witz, Charme und Show unterhielt. Spätestens mit den

Partychaoten aus Braunschweig ab 23 Uhr war klar:

Hier tanzt ganz Zeuthen – und gefeiert wurde bis tief in die Nacht!

Für das leibliche Wohl sorgte „Grill me Frida“ – mit leckeren bayrischen Schmandkerln wie Hax'n, Weißwürsten, Brezn, Käsespätzle und weiteren Köstlichkeiten. Hinter dem Grill stand Zeuthens bekanntes Gesicht, Jörg Kriminski, der mit seinem Team die Gäste bestens versorgte.

Nach dieser gelungenen Premiere ist sicher: Das Oktoberfest Zeuthen bedarf einer Wiederholung im kommenden Jahr!

| MATHIAS STAHL

BITTE UM SPENDE FÜR MODERNISIERUNG DER LICHT- UND TONTECHNIK

Bühne schick für unsere Schulkonzerte

» Unsere Schülerinnen und Schüler bringen regelmäßig die Bühne zum Klingen – mit Leidenschaft, Talent und großem Engagement. Damit ihre Auftritte wirklich ins rechte Licht und in den richtigen Ton gesetzt werden, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Die aktuelle Licht- und Tontechnik unserer Schule ist in die Jahre gekommen. Moderne Scheinwerfer, Mischpulte und Lautsprecher würden nicht nur die Klangqualität und Atmosphäre unserer Konzerte deutlich verbessern, sondern

auch den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Erfahrungen im Bereich Veranstaltungstechnik zu sammeln. Dafür benötigen wir Ihre Spenden! Jeder Beitrag – ob klein oder groß – hilft, die Licht- und Tontechnik zu modernisieren und unseren jungen Künstlerinnen und Künstlern die Wertschätzung zu geben, die sie verdienen. Von Herzen DANKE für Ihre Großzügigkeit!

Der Förderverein der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau e. V. in Zeuthen unterstützt in Abstimmung mit der

Schulleitung Projekte, für die ansonsten keine oder zu wenig finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Das können Beiträge für die Technik, Noten oder neue Musikinstrumente, aber auch Jugend forscht oder unsere Streitschlichter sein. Unser Konto bei der MB Sparkasse in Potsdam – IBAN: DE 89 1605 0000 3666 0023 06

| IHR FÖRDERVEREIN DER MUSIKBETONTEN GESAMTSCHULE PAUL DESSAU E. V. IN ZEUTHEN
...AUCH IM NAMEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER.

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN

Kinderbibliothek

September bis Oktober

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

- Brooks, F.: Schulkinder Das sind wir!
- Ein Geschwisterchen für Peppa (Peppa Pig)
- Gilland, A.: Wir sind wunderbar verschieden
- Gries, A.: Kira Koralle und das Verschwinden der Meeresfarben
- Kunkel, D.: Das kleine Wir – Gemeinsam durch die Trennung
- Scharmach-Schreiber, K.: Die kleine Schildkröte zu Hause im Meer

ab 6 Jahre

- Balsmeyer, H.: Anouk und der verrückte erste Schultag
- Die besten Kinderwitze zum Lesenlernen
- Havukainen, A.: Tatu & Patu und ihre verrückte Zugfahrt
- Lofting, H.: Doktor Dolittle und seine Tiere (Klassiker einfach lesen)
- May, K.: Der Schatz im Silbersee (Klassiker einfach lesen)
- Müller, N.: Geht Scheidung wieder vorbei?
- Stengel, H.: So ein Struwwelpeter
- Twain, M.: Tom Sawyers Abenteuer (Klassiker einfach lesen)
- Uderzo, A.: Wo steckt eigentlich Asterix?!? – Das große Wimmelbuch

ab 8 Jahre

- Gay, O.: Im Reich der Mitte – Bildergeschichte zum Film
- Heinrich, F.-O.: Frerk, Du Zwerg!
- Krause, U.: Die Muskeltiere und das Weihnachtswunder
- Leuze, J.: Das Geheimnis der Silberwölfin (Anderwald, Bd. 1)
- Leuze, J.: Auf der Spur des

Feuervogels (Anderwald, Bd. 2)

Leuze, J.: Im Bann des Nebelwesens (Anderwald, Bd. 3)

Mütz, M.: Das Original Asterix Quiz

Mugford, S.: Alles über Haaland

Mugford, S.: Alles über Lewandowski

Mugford, S.: Alles über Mbappé

Mugford, S.: Alles über Ronaldo

Myst, M.: Das Böse Buch

Myst, M.: Spooky! (Das kleine Böse-Buch, Bd. 8)

Myst, M.: Das verboten Böse Buch

Städling, S.: Burggespenst und Hexensümpfe (Petronella Apfelmus, Bd. 11)

ab 10 Jahre

- Anderson, J.L.: Das Meer der Ewigkeit (Thirteen Witches, Bd. 2)
- Anderson, J.L.: Der Palast der Träume (Thirteen Witches, Bd. 3)
- Sandrock, D.: König der Könige – Alexander der Große (Weltgeschichten, Bd. 2)
- Sandrock, D.: Weg in die Dunkelheit (Weltgeschichten, Bd. 3)
- Sandrock, D.: Der zornige Herrscher – Heinrich VIII. (Weltgeschichten, Bd. 4)
- Sandrock, D.: Eroberer der Meere – Die Wikinger (Weltgeschichten, Bd. 5)

Sandrock, D.: die letzte Pharaonin – Kleopatra (Weltgeschichten, Bd. 6)

Sandrock, D.: Der Untergang der Azteken – Die Spanier erobern Amerika (Weltgeschichten, Bd. 7)

Scheunemann, F.: Samtpfoten auf Phantomjagd (Winston, Bd. 7)

Hörbücher

Benjamin Blümchen – der Paradiesvogel Folge 165

Bibi & Tina die Fohlenfreundschaft, Folge 119

Blyton E.: Fünf Freunde und der Streit um die Felseninsel Folge 167

Disney, W.: Elio

Die drei ??? und der lebende Tresor Folge 234

Die drei ??? und das Fantasmofon Folge 235

Tonies

Disney, W.: Findet Dorie

Disney, W.: Fantasia

Disney, W.: Minnie

Disney, W.: Raya – Der letzte Drache

Kolb, S.: Immer den Nüstern nach! (Haferhorde)

Leo's Tag – Es ist soweit – Badezeit

Lindgren, A.: Immer lustig in Bullerbü

Peter und der Wolf

Positives Denken mit Elefant Greta

Schlaf schön! (Die Sendung mit dem Elefanten)

Unsere besten Kniereiter, Fingerspielieder und Reime Weihnachtslieder (Lieblings-

Kinderlieder)

DVD

Ein Mädchen namens Willow

Jugendbücher

Eschbach, A.: Die Auferstehung

Han, J.: Der Sommer, als ich schön wurde (Sommer, Bd. 1)

Han, J.: Ohne Dich kein Sommer (Sommer, Bd. 2)

Han, J.: Der Sommer, der nur uns gehörte (Sommer, Bd. 3)

Kasten, M.: Gentle Heart (Scarlet Luck, Bd. 3)

Milan, G.: Stay with me in Willow Falls (Willow Falls, Bd. 2)

Poznanski, U.: Erebus 3

Roberts, L.: Das Spiel (Powerless, Bd. 1)

Roberts, L.: Der Thron (Powerless, Bd. 3)

Ron, M.: Tell Me Softly (Enemies-to-Lovers, Bd. 1)

Spiele

Bauernhof Puzzle

Cars Domino

Takenoko

NEUERWERBUNGEN

Erwachsenenbibliothek

September bis Oktober

Romane und Erzählungen

Abel, S.: Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104 – Die Kriegswaisen Hardy und Margaret verschweigen ihre traumatische Vergangenheit beharrlich, bis Urenkelin Emily beginnt, die Wahrheit über ihre Familiengeschichte aufzudecken.

Beck, L.: Die Zuverlässigkeit des Zufalls

Bergmann, R.: Ihr habt es gut, ihr habt ja mich

Brandner, M.: Kerl aus Koks

Dorn, J.: Die Krone der Meere

Du Mont, S.: Der nächste Fehler kommt bestimmt

Georg, M.: Die Verlorene – Laura begibt sich auf eine Reise in die Vergangenheit ihrer Großmutter Änne, um unbeantwortete Fragen zu klären,



und entdeckt dabei schmerzhafte Wahrheiten, die nicht nur das Bild ihrer Großmutter, sondern auch ihr eigenes Glück erschüttern.
Gerstberger, B.: Die Hummerfrauen
Hadlow, J.: Miss Bennet
Harrison, M.: Vom Ende eines Sommers
Jökai, M.: Die goldene Zeit in Siebenbürgen
Köhlemeier, M.: Die Verdobrenen – Der junge, eher orientierungslose Germanistikstudent Johann lernt Anfang der 1970er-Jahre in Marburg das zusammenlebende Paar Tommi und Christiane kennen. Bald entwickelt sich zwischen ihnen eine fragile, zunehmend selbstzerstörerische Dreiecksbeziehung, aus der keiner so richtig entfliehen kann.
Michele, R.: Die Steinmetzin
Peter, C.: Ein anderes Leben
Quinn, J.: Das geheime Tagebuch der Miss Miranda (Bevelstoke, Bd. 1)
Quinn, J.: Die unergründlichen Wege einer Lady (Bevelstoke, Bd. 2)
Quinn, J.: Die Geheimnisse eines Gentlemans (Bevelstoke, Bd. 3)
Quinn, J.: Der Earl mit den eisblauen Augen (Rokesby, Bd. 1)
Quinn, J.: Tollkühne Lügen, sinnliche Leidenschaft (Rokesby, Bd. 2)
Quinn, J.: Miss Bridgerton und der geheimnisvolle Verführer (Rokesby, Bd. 3)

Quinn, J.: Wie heiratet man eine Bridgerton? (Rokesby, Bd. 4)
Quinn, J.: Der Earl, der mir zu Füßen liegt (Smythe-Smith, Bd.)
Quinn, J.: Spiel mit dem Feuer (Smythe-Smith, Bd. 2)
Quinn, J.: Die gewiefte Lady Sarah (Smythe-Smith, Bd. 3)
Quinn, J.: Die Geheimnisse von Sir Richard (Smythe-Smith, Bd. 4)
Rehm, A.: Entführt -Tatsachenroman
Rehm, A.: Liebhaber und andere Katastrophen
Rehm, A.: Mit einem Koffer voller Sehnsucht nach Berlin – Portraits von Künstlerinnen und Künstler, die es aus dem nahen und fernen Osten nach Berlin zog
Sawatzki, A.: Biarritz – Hannas Mutter Emmi wird dement und Hanna findet schließlich einen Heimplatz für Emmi. Der Verlust ihrer Erinnerungen setzt sich unaufhaltsam fort. Da taucht Marianne, eine alte Freundin Emmis, im Heim auf und bewirkt eine positive Veränderung, auch für Hanna. Fortsetzung von „Brunnenstraße“.
Schirach, F.: Der stille Freund – Der Band umfasst 14 Erzählungen über Zufall, Schuld und die Zerbrechlichkeit des Lebens. Die Titelstory erinnert an einen sinnsuchenden Internatsfreund, „Gottfried von Cramm“ würdigt Fairness und Werte, „Spiegelstrafe“ themati-

siert Klassenunterschiede und Vergeltung, erzählt mit lakonischer Eleganz.
Strunk, H.: Kein Geld, Kein Glück, Kein Sprit
Teige, T.: Wir sehen uns wieder am Meer (Generationen-Reihe, Bd. 3) – Als Juni Bjerke 2024 vom Schicksal der Freundinnen ihrer Großmutter Tekla erfährt, entfaltet sich eine bewegende Geschichte über Mut, Verrat und Freundschaft im besetzten Norwegen 1944, deren Folgen bis in die Gegenwart reichen.
Völler, E.: Der Sommer am Ende der Welt
Wahl, C.: Die Assistentin

Krimis

Adler-Olsen, J.: Tote Seelen singen nicht, Bd. 11
Baldacci, D.: Gefährliches Komplott
Bentow, M.: Eulenschrei
Cavanagh, S.: Thirteen
Child, L.: Der Kojote (Jack Reacher, Bd. 26)
Clinton, H.: State of terror
Douglas, C.: Girls Night – Nur eine kennt die ganze Wahrheit
Flanagan, M.: Am Mittag lauert der Tod (Fiona O'Connor ermittelt, Bd. 5)
Kinsey, T E: Lady Hardcastle und der Tod im Theater (Lady Hardcastle, Bd. 9)
Kvensler, U.: Die Insel – einer kennt die Wahrheit
Noll, I.: Nachteule
Raabe, M.: Der Morgen (Art Mayer, Bd. 1)

Raabe, M.: Die Nacht (Art Mayer, Bd. 3)
Strobel, A.: Welcome Home
Trinchieri, C.: Toskanische Verdammnis (Nico Doyles, Bd. 3)
Tsokos, M.: Mit kalter Hand (Sabine Yao, Bd. 3)
Winkelmann, A.: Ihr werdet sie nicht finden
Wolf, K.-P.: Der Weihnachtsmann Killer, Bd. 3

Sachbücher

Enders, G.: Organisch
Pleschinski, H.: Das kurze und verschwenderische Glück der Königin
Marie Antoinette
Prinz, A.: Oststolz – Appell eines Nachwendekinds
Sarrazin, T.: Deutschland schafft sich ab – Die Bilanz nach 15 Jahren

Hörbuch

Dusse, K.: Achtsam Morden durch bewusste Ernährung (Bd. 5)

Wir wünschen unseren Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen und möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die vielen Buchgeschenke bedanken. Ein ganz besonderer Dank an Frau Däncke und Frau de Michieli für die großzügigen Spenden an Kriminalliteratur.

Das Team der Bibliothek

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

24. BIS 26.10.

Die Heimatfreunde Zeuthen e. V. laden ein: Modellbahnausstellung

► Sport- und Kulturzentrum Schulstraße 4"

25.10. SAMSTAG

15:00 Uhr | Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: „und vor allem viel Theater“

Fontanes Roman Graf Petöfy Vortrag des Wuppertaler Literaturwissenschaftlers Prof. Dr. Michael Scheffel

► DESY, Platanenallee 7

01.11. SAMSTAG

21:00 Uhr | BÜRGERMOVE

80er – 90er – 2000er – Schlager, Oldies, Charts

► Sport- und Kulturzentrum Schulstraße 4

03.11. MONTAG

19:00 Uhr | Bürgermeister-Sprechstunde

Bürgermeister Philipp Martens lädt Sie jeden ersten Montag im Monat dazu ein, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

► Bürgerhaus Zeuthen Goethestraße 26b

06.11. DONNERSTAG

13:00 Uhr | Kostenlose Energieberatung durch Verbraucherzentrale

Beratungsangebot z. B. zum allgemeinen Strom- und Wärmeverbrauch mit einfachen Tipps zum Energiesparen, zum Dämmen und Sanieren oder zum Heizungstausch.

► Bürgerhaus Zeuthen Goethestraße 26b

16:30/19:00 Uhr | Einwohnerversammlung Bürgerbudget 2026

Auswahl der Vorschläge für das

Kinder- und Jugendbudget um 16:30 Uhr und für das Bürgerbudget um 19 Uhr
► Sport- und Kulturzentrum Schulstraße 4

07.11. FREITAG

21:00 Uhr | Bürgerhouse After-work Party

Clubsound, Dancefloor, Nachbarschaft

► Bürgerhaus Zeuthen Goethestraße 26b

08.11. SAMSTAG

10:00 Uhr | Tag der offenen Tür der Ev.Kita Senfkorn Zeuthen

Herzliche Einladung für alle Familien, die an einem Kitaplatz interessiert sind.

► Evangelische Kita Senfkorn Dorfstraße 21a

11.11. DONNERSTAG

14:00 Uhr | Der Seniorenbeirat Zeuthen lädt ein: Seniorentreffen

Tauschen Sie sich mit dem Seniorenbeirat bei Kaffee und Kuchen aus. Anmeldung bei Frau Koppe (0151) 651 090 27

► Bürgerhaus Zeuthen Goethestraße 26b

16:30 Uhr | Sprechstunde des Seniorenbeirates

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen? Für ein persönliches Gespräch besuchen Sie bitte unsere Sprechstunde. Vertraulichkeit ist Ehrensache.

► Bürgerhaus Zeuthen Goethestraße 26b

14.11. FREITAG

16:30 Uhr | Licherfest der Zeuthener Kitas

Laternenumzüge, Licht- und Musikshow

► rund um das Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße 4

15.11. SAMSTAG

18:00 Uhr | 20. TEN SING Zeuthen Show

► Sport- und Kulturzentrum Schulstraße 4

18.11. DIENSTAG

17:00 Uhr | Sprechstunde der Schiedsstelle Zeuthen

Aufgabe der Schiedsstelle ist es, in einem Schlichtungsverfahren den Rechtsstreit im Wege des Vergleichs bzw. der gütlichen Einigung beizulegen.

► Rathaus Zeuthen Schillerstraße

22.11. SAMSTAG

10 Jahre WIND

► Haus der Begegnungen Forstweg 30

23.11. SONNTAG

14:30/15:00 Uhr | Der Männerchor Zeuthen singt zum Gedanken auf den Friedhöfen Miersdorf (14:30 Uhr) und Zeuthen (15 Uhr)

► Friedhöfe

28. BIS 30.11.

30. Zeuthener Weihnachtsmarkt

Starten Sie in die schöne Weihnachtszeit und genießen Sie die tolle Atmosphäre auf dem beliebten Weihnachtsmarkt.

► Schillerstraße

28.11. FREITAG

18:00 Uhr | Winterkonzert der Musikbetonten Gesamtschule Zeuthen

► Sport- und Kulturzentrum Schulstraße 4

29.11. SAMSTAG

15:00 Uhr | Adventskonzert der Musikschule priMus Zeuthen

► Martin Luther Kirche Schillerstraße 2

01.12. MONTAG

19:00 Uhr | Bürgermeister-Sprechstunde

Bürgermeister Philipp Martens

lädt Sie jeden ersten Montag im Monat dazu ein, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

► Bürgerhaus Zeuthen Goethestraße 26b

02.12. DIENSTAG

14:00 Uhr | Der Seniorenbeirat Zeuthen lädt ein: Seniorentreffen

Tauschen Sie sich mit dem Seniorenbeirat bei Kaffee und Kuchen aus. Anmeldung bei Frau Koppe (0151) 651 090 27

► Bürgerhaus Zeuthen Goethestraße 26b

16:30 Uhr | Sprechstunde des Seniorenbeirates

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen? Für ein persönliches Gespräch besuchen Sie bitte unsere Sprechstunde. Vertraulichkeit ist Ehrensache.

► Bürgerhaus Zeuthen Goethestraße 26b

16:30 Uhr | Adventskalender der Begegnungen: Weihnachtliche Zauberei am Rathaus

► Rathaus Zeuthen Schillerstraße 1

03.12. MITTWOCH

15:30 Uhr | Kinder Weihnachts-show „Pipelines Wunschzettel“

Ein kindgemäßes Weihnachtsspiel, winterlich dekoriert, mit wirbelnden Schneeflocken aus Bühnen-Schneemaschine, dem Circusdirektor „Herr Krause“ und vielen Späßen und Überraschungen mit Pipeline.

► Bürgerhaus Zeuthen Goethestraße 26b

04.12. DONNERSTAG

16:30 Uhr | Bürgermeister-sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Bürgermeister Philipp Martens lädt Kinder und Jugendliche zum Austausch über anstehende Projekte ein. Wer Anregungen oder ein Problem hat, bei dem die Gemeinde helfen kann, darf sich gerne an dieser Stelle an den Bürgermeister wenden.

► Jugendclub Zeuthen Dorfstraße 12

13:00 Uhr | Kostenlose Energieberatung durch Verbraucherzentrale

Beratungsangebot z. B. zum allgemeinen Strom- und Wärmeverbrauch mit einfachen Tipps zum Energiesparen, zum Dämmen und Sanieren oder zum Heizungstausch.

► Bürgerhaus Zeuthen
Goethestraße 26b

06.12. SAMSTAG

13:30 Uhr | Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat laden zur Weihnachtsfeier für Senioren ein.

► Sport- und Kulturzentrum Schulstraße 4

14:00 Uhr | Gemeinde- und Kinderbibliothek lädt zum Adventsnachmittag mit vielen kreativen Angeboten für Groß und Klein ein.

► Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen
Dorfstraße 22

16:00 Uhr | Adventskonzert vom Männerchor Zeuthen e. V.

► Martin Luther Kirche
Schillerstraße 2

07.12. SONNTAG

18:00 Uhr | BJÖRN CASA-PIETRA „Christmas Love Songs – Ein romantisches Weihnachtskonzert“ – Die Traditionstour

► Martin Luther Kirche
Schillerstraße 2

08.12. MONTAG

17:00 Uhr | Adventskalender der Begegnungen: Der Ortsverband DIE LINKE laden zum weihnachtlichen Beisammensein

► Haus der Begegnungen
Forstweg 30

10.12. MITTWOCH

15:00 Uhr | Das Bürgerhaus lädt ein: Weihnachtlicher Nachmittag mit Musik

► Bürgerhaus Zeuthen
Goethestraße 26b

11.12. DONNERSTAG

17:00 Uhr | Adventskalender der Begegnungen: Der Förderverein GsaW lädt ein

► Potsdamer Straße 2

12.12. FREITAG

15:00 Uhr | „Schnezauber“

Buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Familien

► rund um den Jugendclub
Zeuthen, Dorfstraße 12

19:00 Uhr | Das Bürgerhaus lädt ein: „Der geliehene Weihnachtsbaum“

Musikalische Lesung mit Elisabeth Richter-Kubbutat und dem Knobelsdorff-Ensemble Berlin.

► Bürgerhaus Zeuthen
Goethestraße 26b

13.12. SAMSTAG

17:00 Uhr | Adventskalender der Begegnungen: WIND lädt zum weihnachtlichen Plausch ein

► Haus der Begegnungen
Forstweg 30

20.12. SAMSTAG

17:00 Uhr | Adventskalender der Begegnungen: Ukrainische Weihnachten

► Haus der Begegnungen
Forstweg 30

26.12. FREITAG

RIGHT NOW

► Sport- und Kulturzentrum
Schulstraße 4

31.12. MITTWOCH

19:00 Uhr | Große Silvesterparty mit exzellenten Programm und Gala-Buffet

► Sport- und Kulturzentrum
Schulstraße 4

ZEUTHEN FEIERT DAS ERSTE LICHTERFEST

Ein strahlendes Miteinander für Klein und Groß

» Wenn in Zeuthen die Laternen leuchten und Kinderaugen strahlen, ist es so weit: Das erste Zeuthener Lichterfest lädt zum gemeinsamen Feiern, Staunen und Mitmachen ein. Am Freitag, 14. November, wird das Gelände zwischen PAULA und dem Sport- und Kulturzentrum in ein funkelnches Lichtermeer verwandelt – ein Fest für die ganze Familie.

Die Zeuthener Kitas laden gemeinsam mit den Fördervereinen und der Gemeinde herzlich zum ersten Zeuthener Lichterfest ein. Ab 16:30 Uhr verwandelt sich das Gelände zwischen PAULA und Sport- und Kulturzentrum in einen stimmungsvollen Treffpunkt für Groß und Klein.

Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde – alle sind eingeladen, bei einem fröhlichen Programm mitzumachen. Neben leckeren Köstlichkeiten erwartet die Besucherinnen und Besucher mitreißende Musik, eine atemberaubende Feuer- und Lichtshow und natürlich der Höhepunkt: zwei Laternenumzüge um 17:30 Uhr und 19:15 Uhr.

Das Lichterfest lebt vom Miteinander und von leuchtenden Laternen in vielen kleinen und großen Händen. Damit auch unsere Umwelt strahlt, bitten wir alle Gäste, eigene Thermobecher mitzubringen und so unnötigen Müll zu vermeiden.

Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns – und lassen Sie uns Zeuthen gemeinsam zum Leuchten bringen!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Eine Veranstaltung der Gemeinde Zeuthen

EV. KITA SENFKORN

Tag der offenen Tür am 8. November



» Herzliche Einladung für alle Familien, die an einem Kitaplatz interessiert sind. Von 10 bis 12 Uhr können Sie unsere Räume sowie den Garten besichtigen und mit uns ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Sie!

| DAS TEAM DER KITA SENFKORN

Totensonntag

Wir singen zum
Gedenken
auf den
Friedhöfen
Miersdorf 14.30
Zeuthen 15.00



Männerchor Zeuthen

ANZEIGE

ALINA (ALTERS-INFORMATIONS-APP)

Die App richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf

» Mit der neuen Pflege-App ALiNA (Alters-Informations-App) geht ein innovatives digitales Tool in den Landkreisen Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Cottbus/Chósebuz an den Start. Die App bietet eine benutzerfreundliche Plattform zur Organisation, Information und Kommunikation rund um das Thema Pflege und soll Ratsuchende unterstützen. Im Landkreis Elbe-Elster ist die ALiNA-App bereits seit zwei Jahren verfügbar.

ALiNA vereint verschiedene Funktionen in einer intuitiven Informationsplattform: die App gibt eine Übersicht, um richtige Ansprechpartner bei Pflegediensten, Pflegeheimen und Tagespflege zu finden; aber auch Informationen rund um Pflegeanträge werden hier gebündelt.

„Pflege ist Teamarbeit – und mit ALiNA bringen wir alle Beteiligten an einen Tisch“, erklären die Sozialdezernenten der mitwirkenden Landkreise sowie der kreisfreien Stadt, „Die App soll den Alltag einfacher machen und mehr Zeit für das Wesentliche schaffen: menschliche Zuwendung.“

Die App richtet sich sowohl an professionelle Pflegekräfte als auch an Familienangehörige, die zu Hause pflegen. Durch einfache Bedienung, smarte Assistenzfunktionen und einen klaren Fokus auf Datenschutz soll ALiNA eine echte digitale Hilfe im oft herausfordernden Pflegealltag bieten.

Die ALiNA-App steht ab sofort kostenfrei zum Download in allen gängigen Playstores zur Verfügung. Natürlich geben Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der regionalen Pflegestützpunkte weiterhin gern persönlich Auskunft.

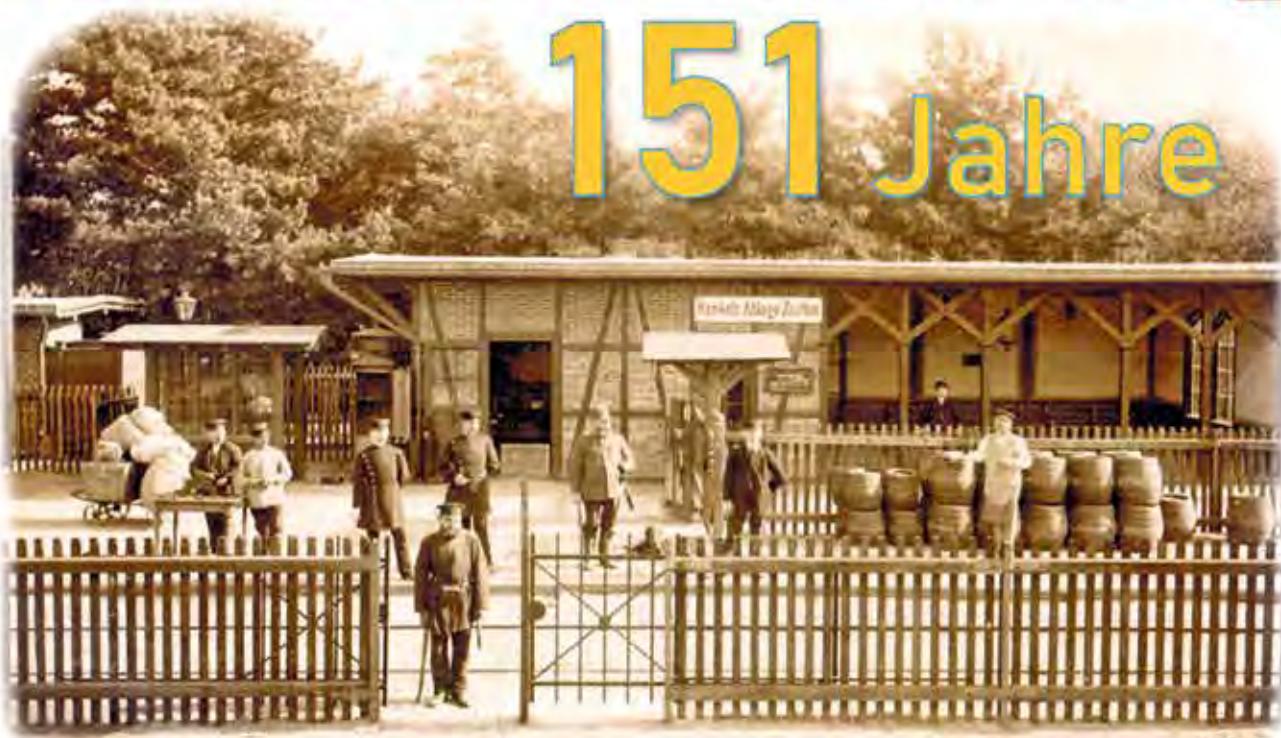
INFO

Pflegestützpunkt Dahme-Spreewald
Gerichtsstraße 8
15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)
Tel. 03546 / 1751111



Jubiläums-Ausstellung

151 Jahre



1896

Bahnstation in Zeuthen



1938



1951



JAHRE 1875-2025
MITEINANDER
IN ZEUTHEN

24 - 26. Oktober 2025
im Sport- und Kulturzentrum
Zeuthen, Schulstr. 4

1:87: Vorortstrecke Zeuthen – Wildau – KW, Schmöckwitz-Eichwalde – Hankels-Ablage zur Kaiserzeit,
Bf. Mittenwalde Nord zur Kaiserzeit, Große Anlage in Spur G, Infos zum Jubiläum, Kuchenbasar

Fr 14:00-18:00, Sa 10:00-18:00, So 10:00-17:00

Eintritt: 2,00 €, Kinder ab 120cm: 1,00 €,

ZAUBERHAFTE LICHTER, DUFTENDER GLÜHWEIN UND FESTLICHE STIMMUNG

Willkommen zum 30. Zeuthener Weihnachtsmarkt

» Wenn rund um die Martin-Luther-Kirche und das Zeuthener Rathaus festliche Lichter funkeln und der Duft von gebrannten Mandeln und Glühwein durch die Straßen zieht, dann ist es wieder so weit: Der Zeuthener Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten! Am Freitag, den 28. November 2025, ab 14:00 Uhr beginnt das stimmungsvolle Fest, das weit über die Ortsgrenzen hinaus beliebt ist. Bereits zum 30. Mal verwandelt sich Zeuthen am ersten Adventswochenende in ein kleines Weihnachtsdorf voller Magie, Musik und Genuss.

Ein Fest für alle Sinne

Rund um Kirche und Rathaus erwartet die Besucher eine liebevoll geschmückte Budenlandschaft. Gewerbetreibende, Vereine und Händler aus der Region bieten eine bunte Vielfalt an Geschenken, Dekorationen und kulinarischen Leckereien. Ob deftige Bratwurst, süße Waffeln oder heißer Punsch – hier kommt jeder auf seinen Geschmack.

Mit einer Tasse Glühwein oder Kinderpunsch in der Hand lässt es sich gemütlich über den Markt schlendern, Freunde treffen und in weihnachtlicher Atmosphäre den Alltag vergessen. Der festlich beleuchtete Weihnachtsbaum am Rathaus und die glitzernden Lichterketten entlang der Festmeile sorgen für das perfekte Adventsgefühl.

Bühne frei für Musik, Tanz und Freude

Auf der festlich geschmückten Weihnachtsmarktbühne präsentieren Vereine,



Schulen, Chöre, Tanzgruppen und Künstler ein abwechslungsreiches Programm. Von stimmungsvollen Weihnachtsliedern über beschwingte Tänze bis hin zu professionellen Darbietungen – hier wird das Publikum bestens unterhalten.

Auch die Martin-Luther-Kirchengemeinde trägt mit einem niveauvollen Programm in der Kirche zur besinnlichen Stimmung bei. Im Kirchenkaffee können sich Besucher bei einem heißen Getränk aufwärmen und innehalten.

Kinderträume werden wahr

Für die kleinen Besucher wird der Weihnachtsmarkt zu einem echten Erlebnis: Ein Kinderkarussell, Ritterspiele, Bastel- und Backaktionen sorgen für leuchtende

Augen. Jeden Tag kommt die Schnullerfee vorbei, um Schnuller gegen kleine Geschenke zu tauschen – ein besonderes Highlight für die Jüngsten. Und natürlich darf er nicht fehlen: Der Weihnachtsmann verteilt am Freitag, Samstag und Sonntag süße Überraschungen an alle Kinder.

So kommen Sie entspannt zum Weihnachtsmarkt

Bitte beachten Sie, dass das Festgelände weiträumig abgesperrt ist. Nutzen Sie daher am besten die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Buslinien der RVS sowie die S-Bahn bringen Sie bequem und stressfrei zum Weihnachtsmarkt. Für Autofahrer stehen nur begrenzt Parkplätze vor der Mehrzwekhalle (Schulstraße) sowie auf den P+R-Plätzen am Bürgerhaus und in der Alten Poststraße zur Verfügung.

Wir laden Sie herzlich ein!

Kommen Sie vorbei, genießen Sie die besondere Atmosphäre und lassen Sie sich vom Zauber des Zeuthener Weihnachtsmarktes verzaubern. Freuen Sie sich auf drei Tage voller Musik, Lichter, Düfte und Begegnungen – ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine frohe Adventszeit und viel Freude beim 30. Zeuthener Weihnachtsmarkt!



| KATHI MENDE,
GEMEINDE ZEUTHEN

EINLADUNG FÜR ALLE ZEUTHENER SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenweihnachtsfeier am Nikolaustag

» Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, Kerzenlicht durch die Fenster scheint und der Duft von frisch gebackenen Plätzchen in der Luft liegt, dann ist es wieder Zeit für eine ganz besondere Tradition: die Weihnachtsfeier für Zeuthener Seniorinnen und Senioren.

Am Freitag, den 6. Dezember, dem Nikolaustag, laden der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen, Philipp Martens und der Seniorenbeirat herzlich zu einem festlichen Nachmittag ins Sport- und Kulturzentrum Zeuthen ein. Einlass ist ab 13:00 Uhr, die Feier beginnt um 13:30 Uhr.

Ein Nachmittag voller Wärme, Musik und Gemeinschaft

Die Gäste erwarten ein weihnachtliches Kaffeetrinken an liebevoll geschmückten Tischen – mit duftendem Kaffee, süßen Leckereien und einer Atmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt. Für den festlichen Rahmen sorgen Musik, Gesang und stimmungsvolle Unterhaltung. Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags wird der Auftritt der Sängerin Cornelia Rößler sein, die mit ihrer warmen Stimme bekannte Weihnachtslieder und festliche Melodien zum Klingen bringt. So entsteht jener Zauber, der die Adventszeit in Zeuthen jedes Jahr aufs Neue so besonders macht.

„Diese Feier ist uns eine Herzensangelegenheit“, betont Bürgermeister Philipp Martens. „Sie bietet Raum für Begegnung, Freude und gemeinsame Erinnerungen – Werte, die gerade in dieser Jahreszeit besonders zählen.“

Ein stimmungsvoller Ausklang des Nikolaustages

Die Feier beginnt bewusst etwas früher, denn ab 16 Uhr findet in der Martin-Luther-Kirche das traditionelle Adventssingen des Männerchores Zeuthen statt. So können Besucherinnen und Besucher beide Veranstaltungen miteinander verbinden

– ein Tag voller Musik, Gemeinschaft und Weihnachtsstimmung.

Anmeldung und organisatorische Hinweise

Um die Feier gut vorbereiten zu können, wird um eine Anmeldung gebeten:

- Gemeinde Zeuthen: Telefon 033762-7530 oder per E-Mail gemeinde@zeuthen.de
- oder direkt bei der Sprecherin des Seniorenbeirates, Petra Koppe, unter Telefon 0151-65109027

Wir freuen uns auf Sie!

Lassen Sie sich an diesem besonderen Nachmittag verwöhnen, genießen Sie gute Gespräche, vertraute Lieder und ein Stück weihnachtlicher Geborgenheit. Die Gemeinde Zeuthen und der Seniorenbeirat freuen sich darauf, gemeinsam mit Ihnen einen schönen und besinnlichen Nikolaustag zu verbringen.

| KATHI MENDE,
GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister & Seniorenbeirat laden ein

WEIHNACHTSFEIER FÜR ZEUTHENER SENIOREN

SA. 06.12., 13:30 UHR

Sport- und Kulturzentrum Zeuthen

Weihnachtliches Kaffeetrinken mit Musik,
Gesang & stimmungsvoller Unterhaltung

Anmeldung bitte
bei der Gemeinde Zeuthen, Telefon 033762 - 7530
oder bei Frau Koppe, Telefon 0151-65109027



BJÖRN CASAPIETRA

„Christmas Love Songs – Ein romantisches Weihnachtskonzert“

» „Christmas Love Songs – Ein romantisches Weihnachtskonzert“. Die Traditionstour „Ich fühle mich im Augenblick wie ein Stier, der vor einem roten Tuch steht – motiviert bis unter die Haarspitzen.“ Mit Besinnlichkeit, aber auch leidenschaftlich und temperamentvoll möchte Björn Casapietra in seinen Weihnachtskonzerten die freudvollste Zeit des Jahres 2025 gemeinsam mit seinem Publikum erleben, so wie bei seinen, mittlerweile im 16. Jahr gefeierten „Christmas Love Songs“, die er in ausverkauften Kirchen und Theatern u. a. in Leipzig, Wismar, Stralsund, Potsdam, Münster und Berlin feierte. Björn Casapietra liebt die wundervollen alten deutschen ebenso wie die schönsten italienischen, französischen und keltischen Weihnachtslieder. All diese werden durch seine ganz eigene berührende Interpretationskunst zu einem unvergesslichen Erlebnis. Und so zeigt sich das Repertoire des Ausnahme-Tenors außerordentlich breit gefächert und anspruchsvoll: Jubilierend „Adeste Fideles“, andächtig „Es ist ein Ros’ entsprungen“ und leidenschaftlich das berühmte französische „Cantique de Noël“. Mit der berührenden Volksweise „Still still still, weil’s Kindlein schlafen will“ oder einem der beliebtesten Schlaflieder, „Guten Abend, gut Nacht“, weckt Björn Casapietra Erinnerungen an Weihnachten in der Kindheit. Mit im Programm – ein Medley mit den berühmtesten deutschen Weihnachtliedern: „Sü-



ßer die Glocken nie klingen“, „Oh du Fröhliche“, „Leise rieselt der Schnee“ und natürlich: „Oh Tannenbaum“. Mit „Bist du bei mir“, einer Arie in Bachs Tradition, möchte sich Björn Casapietra in die Herzen des Publikums singen. Außerdem erklingen solche berühmten Glanzlichter wie Händels Werke „Tochter Zion“ und „Omnia Mai fu“. „Wissen Sie, wir leben in harten Zeiten. Musik hat jetzt einen Auftrag. Musik hat jetzt eine Aufgabe.“ Und die heißt für Casapietra: Hoffnung zu geben, zu heilen. Und womit könnte man besser heilen als mit dem „Hallelujah“ von Leonard Cohen? Die Weihnachtszeit ist undenkbar ohne das altbekannte „Sind die Lichter angezündet“, wohl einem der schönsten Weihnachtlieder der ehemaligen DDR, welches Casapietra auch gern gemeinsam mit seinem Publikum anstimmen möchte. Dieses Lied wird wie eh und je geliebt und geschätzt. Gleichermaßen kann das traditionelle deutsche Adventslied „Maria durch ein Dornwald ging“ für sich in Anspruch nehmen. All

diese Melodien werden wieder einfühlsam und zuverlässig vom jungen Universität-der-Künste-Absolventen, dem charismatischen Pianisten Peter Forster, begleitet. „Diese Lieder der Hoffnung sind genau die richtigen Lieder zur richtigen Zeit. Sie wurden geschrieben, um Menschen Kraft zu geben und Zuversicht zu schenken, um sie zu erquicken. Kirchen wurden irgendwann mal genau dafür gebaut, dass Menschen erfrischt und gestärkt aus ihnen heraus gehen.“ Genau das möchte Björn Casapietra mit seinen Liedern erreichen. „Wenn ich in einer wunderschönen Kirche stehe und mit meiner klassischen Tenorstimme „Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel singe oder die Vertonung eines der bewegendsten Gedichte der Neuzeit, Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, und dann spüre, dass die Temperatur in der Kirche steigt und die Menschen alle lächeln, dann ist es genau das, was mich in meinem Beruf so motiviert. Auf der Bühne will ich nicht nur für die Ohren der Menschen singen, sondern für die Seele. Ich möchte tiefer rein. Der schönste Moment ist immer der, wenn ich das feierliche „Ave Maria“ von Schubert anstimme und merke, dass man im Publikum die Taschentücher herausholt. Dann habe ich die Menschen berührt, dann habe ich meinen Job richtig gemacht.“

Informationen zum Künstler unter www.casapietra.de



Die Zeuthener Kitas laden ein

LICHTERFEST

FR. 14.11., 16:30 UHR

Treffpunkt: an der PAULA, Schulstraße 4

GEMEINSAM FEIERN - mit Freunden, Eltern & Erzieher*innen

LECKERE SACHEN - kleine Snacks und warme Getränke*

FRÖHLICHES PROGRAMM - mit Liedern, Spielen und viel Spaß

17:00 UHR: **LIGHT VARIETÉ - LED-SHOW**

17:30 UHR: **LATERNENUMZUG**

18:00 UHR: **BLASORCHESTER**

18:45 UHR: **"SCHWINGSPIEL" - FEUERSHOW**

19:00 UHR: **LUCKY STARLETS DANCETEAM**

19:15 UHR: **LATERNENUMZUG**



* Bitte bringt Eure Thermobecher mit.





Das Bürgerhaus lädt ein:

**10. Dezember 2025
Tag der offenen Tür**

Einlass ab 14:30 Uhr

Weihnachtlicher Nachmittag mit Musik „Gemeinsam statt allein“

In lieb gewonnener Tradition lädt das Bürgerhaus Zeuthen zum Abschluss des Jahres 2025 alle Zeuthenerinnen und Zeuthener zu einem besinnlichen weihnachtlichen Nachmittag ein.

*

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch, zum Kennenlernen und zur Kontaktpflege und dem gemeinsamen Austausch

*

Musikalisch wird Sie "**Frank Pianopur**" - **The Pianoman unplugged** mit bekannten Hits aus 5 Jahrzehnten im Mix mit internationalen und deutschen Weihnachtsliedern zum hören und mitsingen in vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

*

Für Ihr leibliches Wohl bieten wir heiße Getränke und weihnachtliches Gebäck an.

*

Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 05.12.2025
Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26B, Telefon 033762 889333/ 334,
buergerhaus@zeuthen.de



Eine Veranstaltung der Gemeinde Zeuthen



Clubabend Das Bürgerhaus Zeuthen lädt ein:

„Der geliehene Weihnachtsbaum“



Eine musikalische Lesung mit weihnachtlicher Musik

Sprecherin: Elisabeth Richter-Kubbutat

Musik: Knobelsdorff - Ensemble Berlin



Freitag, den 12.12.2025

Beginn 19:00 Uhr

Einlass ab 18:30 Uhr



Eintritt 28 Euro, für Rentner ermäßigt 25 Euro



Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26B, 15738 Zeuthen,

buergerhaus@zeuthen.de oder 033762 889 333/ 334,

Die. 13:00 – 18:00 Uhr ; Do. 09:00-13:00;

Eine Veranstaltung der Gemeinde Zeuthen



DIE VOCALINOS SANGEN IM LANDTAG

Zeuthener Schülerin dirigierte

» Als ich im Mai gefragt wurde, ob die Vocalinos am 24.09.2025 im Landtag singen würden, sagte ich zu, denn wann hat man schon die Möglichkeit, im Plenarsaal zu singen. Es musste noch ein Pianist gefunden werden, der vormittags zur Verfügung stehen kann. Martin Hunger hat uns bisher auch hin und wieder begleitet und zum Glück sagte er zu. Die Schulleiter der Grund- und Oberschulen unserer Gemeinden unterstützten das Vorhaben und gaben den Kindern frei, wenn der Lernstoff nachgeholt wird.

Und so fuhren 29 Chorkids und Helfer mit der S-Bahn nach Potsdam. Wir wurden nett empfangen und konnten uns noch kurz im Plenarsaal einsingen, wo die riesige ablenkende Leinwand mit dem Livestream ignoriert werden musste.

Zuerst sangen wir den Kanon Viva la Vida „Es lebe das Leben“. Dann folgten Lieder aus unserem Filmmusik-Programm, bei denen Schwung aufkam und auch besinnlich wurde es mit dem Lied „Wer möchte nicht im Leben bleiben“ (Kurt Schwaen), welches eine meiner Chorassistentinnen, Emma Werther aus der 13. Klasse der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau Zeuthen, dirigieren durfte.

Danach lud ich alle Abgeordnete und Gäste ein, mit uns gemeinsam das Lied „Freude schöner Götterfunken“ zu singen, der Schlusschor bildet doch den Höhepunkt aus der 9. Sinfonie von Beethoven und genau so sollte es der Höhepunkt sein. Natürlich im Stehen. Nebenbei lernten wir einiges über Demokratie.

Der Applaus für die Vocalinos war riesig, der Zuspruch, auch vom Ministerpräsidenten groß. Wir singen gern wieder für unsere Landtagsabgeordneten. Mit einem Mittagessen in der Kantine des Landtags gesättigt, fuhren alle stolz nach Hause.

| MARTINA BÜTTNER, CHORLEITERIN



EIGENVERSORGUNG IM ERNSTFALL ENTSCHEIDEND

Tipps zur Selbsthilfe im Winter

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein Ausfall von Strom, Gas oder Wasser im Winter kann weitreichende Folgen haben. Heizung und Warmwasser funktionieren nicht, Elektrogeräte bleiben aus, Kochen ist nicht möglich, Licht und Kommunikation fallen aus und auch die Trinkwasserversorgung kann gestört sein. Damit es in einer solchen Situation nicht zu Problemen kommt, ist Eigenvorsorge entscheidend.

Was können Sie für die Selbstvorsorge tun?

- Heizen bei Ausfällen: Nutzen Sie nur zugelassene Heizgeräte. Grill- und Gasgeräte gehören nicht in geschlossene Räume.
- Beleuchtung: Taschenlampen mit Ersatzbatterien sind sicherer als Kerzen.

- Kommunikation: Laden Sie Powerbanks vor und halten Sie ein batteriebetriebenes oder Kurbelradio bereit.

Vorräte für den Ernstfall (Empfehlung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz- und Katastrophenhilfe)

- Trinkwasser: Mindestens 2 Liter pro Person und Tag, Bevorratung für zehn Tage (20 Liter pro Person).
- Lebensmittel: Haltbare Lebensmittel für zehn Tage, pro Person rund 2.200 Kalorien pro Tag.
- Medikamente: Regelmäßig benötigte Arzneien in ausreichender Menge auf Vorrat halten.
- Weitere Hilfsmittel: Kerzen, Streichhölzer, Batterien, Taschenlampen, Hygieneartikel, ggf. Brennstoffe.

Solidarität und Nachbarschaftshilfe

- Denken Sie an ältere, kranke oder hilfsbedürftige Menschen in Ihrer Nachbarschaft.
- Bieten Sie Unterstützung an, wenn Heizung, Licht oder Kommunikation dort ausfallen.

So sind Sie auch bei winterlichen Extremwetterlagen oder Versorgungsunterbrechungen gut vorbereitet.

Informieren Sie sich regelmäßig beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz- und Katastrophenhilfe (BBK). Hier erhalten Sie wertvolle Ratgeber und Checklisten. Laden Sie sich Warn-Apps herunter, um im Ernstfall informiert zu sein.

| STEFFEN BREUER,
GEMEINDE ZEUTHEN

INFRASTRUKTUR ZUR WARNUNG DER BEVÖLKERUNG IN ZEUTHEN VERBESSERT

Sirenen im Warnnetz integriert – Ihre Rückmeldung hilft

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Anfang Oktober wurden in Zeuthen zwei feste Sirenen zur Warnung der Bevölkerung in Betrieb genommen. Die Anlagen sind auf den Feuerwehrgerätehäusern des Rüstzuges Miersdorf und des Löschzuges Zeuthen installiert. Sie dienen ausschließlich dem Bevölkerungsschutz und ergänzen die bestehenden digitalen und mobilen Warnmittel.

Bevölkerungsschrittsirenen hatten früher vielerlei Nutzen: Sie warnten die Bevölkerung vor besonderen Ereignissen und dienten zugleich der Alarmierung der örtlichen Feuerwehr. Nach der Ablösung der Sirenen durch digitale Meldeempfänger („Pager“) in den 1990er-Jahren wurden vielerorts Anlagen zurückge-

baut. Heute gilt wieder: Eine schnelle, weithin hörbare Alarmierung und Information der Bevölkerung ist im Katastrophenfall unerlässlich.

Die Ereignisse in der letzten Vergangenheit haben gezeigt, dass eine Warnung der Bevölkerung im Ernstfall nicht allein durch die Feuerwehr oder die Polizei gewährleistet werden kann. Eine funktionierende Sireneninfrastruktur ist daher ein wichtiger Baustein der kommunalen Vorsorge. Die Sirenen werden jährlich zum bundesweiten Warntag getestet. Sollten künftig weitere regelmäßige Testintervalle eingerichtet werden, informiert die Gemeinde rechtzeitig. Eine zusätzliche Alarmierung der örtlichen Feuerwehren über die neuen Sirenen, wie es in anderen Gemeinden teilweise üblich ist, wird es derzeit in Zeuthen nicht geben. Die Alarmierung erfolgt hier weiterhin ausschließlich über digitale Meldeempfänger.



Hinweis für die Bevölkerung: Im Ernstfall beachten Sie die Hinweise der zuständigen Behörden und informieren Sie sich über amtliche Kanäle, z. B. Warn-Apps (NINA, Katwarn, BIWAPP), Rundfunk, die Internetseite der Gemeinde, den Instagram-Account @gemeinde_zeuthen sowie Lautsprecherdurchsagen.



Auswertung der Inbetriebnahme der Bevölkerungsschrittsirenen in Zeuthen

Mit der Inbetriebnahme der ersten beiden Bevölkerungsschrittsirenen in Zeuthen wurde ein wichtiger Schritt zum Aufbau eines flächendeckenden Warnnetzes getan. Unser Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die an der begleitenden Umfrage teilgenommen haben. Ihre Rückmeldungen liefern wertvolle Hinweise zur Wahrnehmbarkeit der Sig-

Sirenensignale

Warnung

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher einschalten, Verhaltensaßnahmen beachten.

Alarm

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher durchgegebene Verhaltensaßnahmen befolgen.

Entwarnung

Ende Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher beachten.



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton



1 Minute
gleichbleibender Dauerton



Bedeutung weiterer Sirenensignale

Signal für den Feuerwehreinsatz

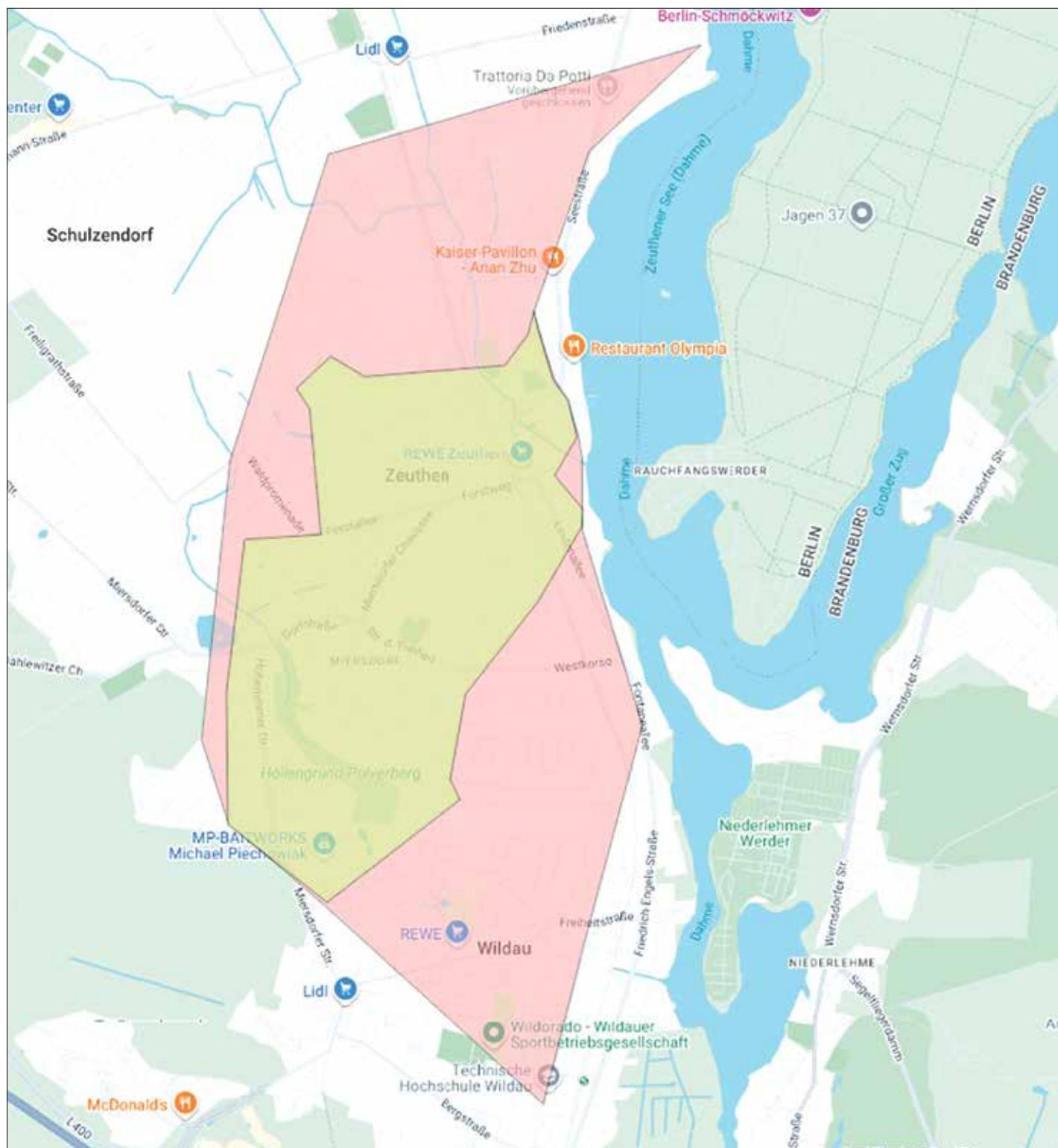


3 x 15 Sekunden
dazwischen jeweils 7 Sekunden Pause

Sirenenprobe



15 Sekunden



nale und zur weiteren Planung. Auf Grundlage der bisher eingegangenen Rückmeldungen wurde eine Karte erstellt, die die Hörbarkeit der Sirenen darstellt:

- Grün: Sirene war im Gebäude hörbar
- Rot: Sirene war im Freien hörbar

Die Karte zeigt, dass die Signale in großen Teilen des Orts deutlich wahrgenommen wurden, in einigen Bereichen aber noch Verbesserungsbedarf besteht. Das bestätigt, dass wir zwar noch am Anfang

stehen, aber ein wichtiger Schritt gemacht ist.

Das Sirenenetz der Gemeinde Zeuthen wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut, um eine möglichst flächendeckende Warnung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Bundesweiter Warntag – Ihre Rückmeldung

Am 11. September wurden im Gemeinde-

gebiet drei Sirenen gestestet. Helfen Sie uns das Warnsystem in Zeuthen zu verbessern! Wenn Sie keine Gelegenheit online Ihre Rückmeldung zu geben, nutzen Sie bitte den [Fragebogen auf Seite 50](#), den Sie ausgefüllt gerne in der Gemeindeverwaltung oder in die Briefkästen der Feuerwehrstandorte Zeuthen und Miersdorf eingeworfen werden können. Abgabeschluss ist der 10. November 2025

| STEFFEN BREUER, GEMEINDE ZEUTHEN



IHRE RÜCKMELDUNG IST UNS WICHTIG!

Umfrage zum Warntag 2025

Am 11. September 2025 fand der bundesweite Warntag statt. In Zeuthen wurden dabei drei Sirenen nacheinander ausgelöst:

- 11:05 Uhr – Sirene A
- 11:10 Uhr – Sirene B
- 11:15 Uhr – Sirene C

Bitte helfen Sie uns, die Reichweite und Verständlichkeit der Warnungen besser einzuschätzen. Ihre Angaben sind anonym und dienen ausschließlich der Verbesserung unseres Warnsystems.

Falls Sie nicht online an der Umfrage teilgenommen haben, können Sie diesen Fragebogen ausfüllen und bis zum 31.10.2025 in den Briefkasten der Gemeinde oder einer der Feuerwehrstandorte (Alte Poststraße 8 oder Dorfstraße 13) einwerfen.

Fragebogen

- Haben Sie eine Warnung wahrgenommen?
 Ja Nein
- Haben Sie sich zum Zeitpunkt der Warnung in Zeuthen aufgehalten?
 Ja Nein
 Wenn ja: In welcher Straße haben Sie sich zu dem Zeitpunkt aufgehalten?
- Wie wurden Sie gewarnt? (Mehrfachnennungen möglich)

 Sirene
 Warn-App (z. B. NINA, Katwarn, BIWAPP)
 Cell Broadcast (Handy-Benachrichtigung)
 Radio
 Fernsehen
 Lautsprecherfahrzeug
 Internet / Social Media
 Sonstiges: _____
 Falls Sie die Sirene gehört haben: Zu welcher Uhrzeit?
 11:05 Uhr 11:10 Uhr 11:15 Uhr Keine Angabe
- Wie verständlich war die Warnung?
 sehr gut gut teils/teils schlecht gar nicht
- Gab es technische Probleme?
 Ja, welche? _____
 Nein
- Haben Sie auf die Warnung reagiert?
 Ja, wie? _____
 Nein
- Verbesserungsvorschläge: _____

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Zeuthen ist... ... immer schön, immer anders.



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

In Zeuthen zeigt sich die Natur das ganze Jahr über von ihrer schönsten Seite. Jede Jahreszeit hat ihren ganz eigenen Charme. Besonders der Herbst verwandelt Zeuthen in ein farbenfrohes Bild: Wenn sich die Blätter goldgelb und rot färben und das Licht weich über die Straßen und Plätze fällt, zeigt der Ort eine ganz neue, warme Atmosphäre – wie hier der Siegertplatz. So lädt Zeuthen zu jeder Zeit aufs Neue zum Entdecken, Genießen und Verweilen ein.



Foto: Oli Hein

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 10. Dezember 2025. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 26. November 2025.